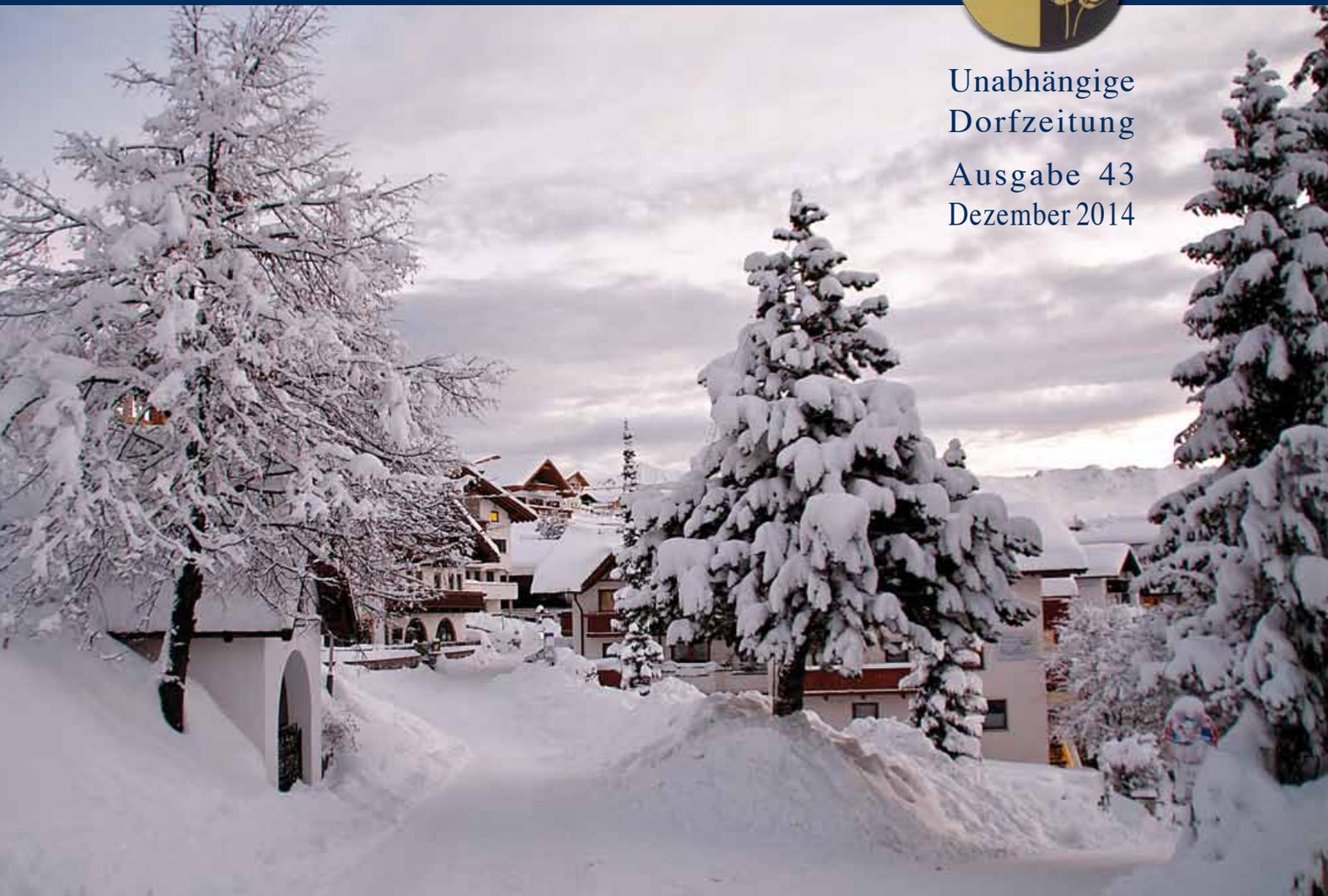


FISS

impulse



Unabhängige
Dorfzeitung
Ausgabe 43
Dezember 2014



Liebe Leserinnen und Leser der Fiss Impulse!

(CMK) Ein halbes Jahr ist wieder vergangen und es hat sich viel getan in unserem Dorf. Damit meine ich nicht nur die Bautätigkeit, die dieses Jahr besonders massiv war, auch sonst hat sich einiges getan. Es fanden Neuwahlen bei den Jungbauern, Ortsbauerinnen und den Ortsbauern statt. Die einzelnen Ausschüsse haben sich verändert, das könnt ihr in den Beiträgen lesen und ein neuer Verein wurde gegründet. Lebenswerte Sonnenterrasse (LeWe-

So) heißt der Verein und ist ein gemeinsames Projekt aller drei Gemeinden auf dem Plateau. Ein gutes Vereinsleben im Dorf sagt über das Zusammenleben der Menschen sicher viel aus. Außerdem gibt es in dieser Ausgabe eine neue Rubrik: „Was wurde aus...“ Dafür hat sich ein hervorragender Schreiberling gefunden: Peter Rietzler vulgo Peterpaulas Piet. Es gibt viele Fisser und Fisserinnen, die ihren Lebensort außerhalb von Fiss gewählt haben, die

aber immer noch eng im Kontakt mit unserem Dorf stehen. Diese werden in der neuen Rubrik nach und nach vorgestellt. Lieber Piet, danke für deine wertvolle Arbeit für die Fiss Impulse und herzlich willkommen im Team!

Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der dreiundvierzigsten Ausgabe Fiss Impulse bei folgenden Sponsoren herzlich bedanken:

FISSER BERGBAHNEN GmbH

RAIFFEISENBANK SERFAUS-FISS regGenmbH

VOLKSBANK LANDECK eG

SKISCHULE FISS-LADIS

WIRTSHAUS STEINEGG - MA Gamperl Christian

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Fiss. Das Redaktionsteam besteht aus: Monika Rietzler-Pale (MRP), Christiana Kathrein (CMK) und Doris Prieth (DP), Hartwig Schmid (HS), Stefan Tilg (SAT), Wolfgang Gritzner (GRI), Peter Rietzler (PRI)

Gestaltung und Druck: Druckerei Pircher GmbH, 6430 Ötztal-Bahnhof, Olympstraße 3 (info@pircherdruck.at)

Bildnachweis: Andreas Kirschner, Christiana Kathrein; diverse Vereinsfotos, Bergbahnen Fiss-Ladis, Gemeindearchiv, Kindergarten Fiss, Wolfgang Gritzner, Volksschule Fiss, Georg Juen, Kofler Christian, Elmar Rietzler, Skischule Fiss-Ladis, Stefan Tilg, Familie Plangger, Gemeinde Fiss, Charly Pregonzer, Georg Trenker, Heinrich Hefel, Angelika Kirchmaier

info@post.at

Liebe Fisserinnen und liebe Fisser!

Das Jahr 2014 neigt sich zu Ende und es war für die Gemeinde ein sehr ereignisreiches Jahr. In Fiss wurden rund 25 Bauvorhaben abgewickelt, außerdem wurden auch noch Kanal- und Wasserleitungsarbeiten, Grabungsarbeiten für die LWL- Versorgung und die Gasleitung quer durch das Dorf verlegt. Bei den 25 Bauvorhaben sind rund 100.000 m² umbauter Raum dazukommen und insgesamt werden ab diesem Winter ca. 500 neue Gästebetten angeboten. Viele dieser Investitionen und Neuerungen wurden im Sinne intensiver Qualitätsverbesserung getätigt. Von allen Bauvorhaben sind lediglich fünf auf komplett unbebauten Grundstücken entstanden, die anderen wurden an bestehende Gebäude angebaut bzw. ersetzten alte Gebäudeteile, oder es wurde aufgestockt. Es war sicherlich ein sehr intensiver Bausommer, wir wissen jedoch auch, dass dies in dieser Beziehung ein Ausnahmejahr war. Die Gemeinde ist bemüht, dass die Einheimischen die Möglichkeit haben, sich eine Existenz in Fiss zu schaffen, und somit ist das auch immer wieder Anlass, dass die Betriebe sich neu -oder auch weiterentwickeln können. Hinsichtlich der Gebäudeformen und der Gestaltung der Ansichten gehen mittlerweile die Ansichten auch innerhalb der Bevölkerung sehr weit auseinander. Wir haben versucht gemeinsam mit dem Bausachverständigen und auch in entsprechenden Diskussionsrunden hier eine gewisse Akzeptanz zu erreichen. Dies ist leider nicht immer möglich, und somit wird es zunehmend schwieriger im Sinne des Dorfbildes Lösungen



zu erreichen, da sich die Planer und die Bauherren immer öfter durchsetzen und nur auf das Einzelobjekt und ihre eigenen Interessen schauen. Unser Bestreben ist, dass unser Dorf als Bergdorf wahrnehmbar ist. Dazu braucht es eben einen gewissen Blick für das Ganze und nicht nur der Blick auf sein eigenes Haus. Die Belastungen für die Gemeindebürger durch Baustellen in der Nachbarschaft oder auf viel befahrenen Straßen waren durchaus extrem. Wobei auch auf Seiten der Bauherren und Baufirmen Verständnis gegenüber der Dorfbewohner entgegengebracht werden muss. Die Bewohner, die Lärm, Staub, gesperrte Straßen und Umleitungen in Kauf nehmen, haben auch ein Anrecht auf einen respektvollen Umgang.

Ich hoffe sehr, dass nach dem Abschluss der Bauarbeiten und der nächsten Wintersaison, jeder mit den Anwohnern wieder ein nachbarschaftliches Verhältnis

hat und beide Seiten darum bemüht sind. Bedenkt, dass solche Belastungen nicht immer einfach zu ertragen sind! Ein besonderes Anliegen ist mir, dass wir uns wieder um ein gutes Miteinander im Dorf bemühen. Wir können Positives in den Vordergrund stellen und uns alle um Verbesserungen im Kleinen und Großen kümmern.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine ruhigere Zeit und hoffentlich eine gute Wintersaison.

Euer
Bürgermeister

Markus Pale

„LeWeSo“ – Lebenswerte Sonnenterrasse



(CMK) Am 25. November wurde im Kulturhaus Fiss der gemeinnützige Sozialverein LeWeSo vorgestellt. Ziel des Vereins ist es ein generationenübergreifendes Miteinander für ein lebenswertes Umfeld auf der Sonnenterrasse zu gestalten. Zur Auftaktveranstaltung kamen sehr viele Interessierte aus allen drei Gemeinden und der Saal im Kulturhaus Fiss war fast bis auf letzten Platz besetzt. Begrüßt wurde mit einer musikalischen Einstimmung der Sonnenplateau Tanzmusi und der Kabarettist Alexander Kröll führte bei der Präsentation des neuen Vereins mit humoristischer Art durch das Programm. Die Verantwortlichen des Vereins wurden zu kurzen Interviews auf die Bühne gebeten und konnten ihre Vorstellungen und Anliegen vorbringen. Auch die drei Bürgermeister Paul Greiter, Mag. Markus Pale und Anton Netzer wurden zur Entstehung und zu ihren Beweggründen für die Vereinsgründung befragt. Initiator für den Verein war der Serfauser Bürgermeister Paul Greiter, der seine Kollegen aus Fiss und Ladis mit dieser Idee bald in ein gemeinsames Boot holen konnte. Aufgelockert wurde der Abend durch verschiedene Beiträge der NMS. Die Schüler und Schüle-

rinnen haben sich schon intensiv mit dem sozialen Gedanken des Miteinanders auseinandergesetzt und wollen somit auch einen Beitrag auf ihre Art und Weise leisten.

Auf der Homepage (www.lewesoi.at) ist das Ziel des Vereins klar definiert: „Unser Ziel ist es, in den Dörfern der Sonnenterrasse bestehende und entstehende gesellschaftliche Aufgaben und Notlagen durch das gemeinsame generationsübergreifende Handeln der Bürgerinnen und Bürger unserer Dörfer zu bewältigen.“ Die zwei Säulen des Vereins sind „Z’frieda dahuum“ und „Guat drauf“.

„Z’frieda dahuum“ soll das Bindeglied zum Gesundheits- und Sozialsprengel „Obergricht“ sein, kümmert sich auch um die Bereiche Tages- und Übergangspflege, Essen auf Rädern, Besuchs-, Begleitungs- und Besorgungsdienste und Betreutes Wohnen. „Guat drauf“ soll das Miteinander der Generationen symbolisieren und organisiert ortsübergreifende Treffen, Projekte, Infoveranstaltungen, Fortbildungen, Kurse und vieles mehr.

Die Obfrau des Vereines, Ursula Peer aus Serfaus, ihr Obmann Stellvertreter Georg Juen aus Fiss und Obfrau Stellvertreterin Marion Heiseler aus Ladis werden den Verein gemeinsam führen. Marietta Zerzer aus Serfaus übernimmt den Bereich Ehrenamt, Schriftführer ist Stefan Köhle aus Ladis und sein

Stellvertreter ist Pauli Erhart ebenfalls aus Ladis. Die finanzielle Seite des Vereins überwacht als Kassier Michael Hammerle aus Serfaus und sein Stellvertreter ist Luggi Ruetz aus Fiss. Ansprechpartner im Verein für den Bereich „Z’frieda dahuum“ ist Dominika Wachter aus Serfaus, die eng mit Annemarie Kofler vom Sozialsprengel Obergricht zusammenarbeiten wird. Für den Bereich „Guat drauf“ engagiert sich Renate Schranz ebenso aus Serfaus. Das Marketing und Öffentlichkeitsarbeit übernimmt Marco Senn aus Ladis. Ihm zur Seite stehen Karin Wandaller und Christiana Kathrein aus Fiss und Georg Trenker aus Serfaus.

Ganz interessant noch zu erwähnen ist, dass Frau Monika Tripp Hafele, die im Sozialsprengel arbeitet“ und die Ausbildung zur präventiven Seniorenberaterin gemacht hat, Beratungen für Menschen ab 70 Jahren kostenlos (vom Land Tirol unterstützt) anbietet. Ziel ist die selbständige Lebensführung im Alter so lange wie möglich zu Hause aufrecht zu erhalten. Auf Wunsch kommt Frau Tripp Hafele nach Hause zur Beratung.

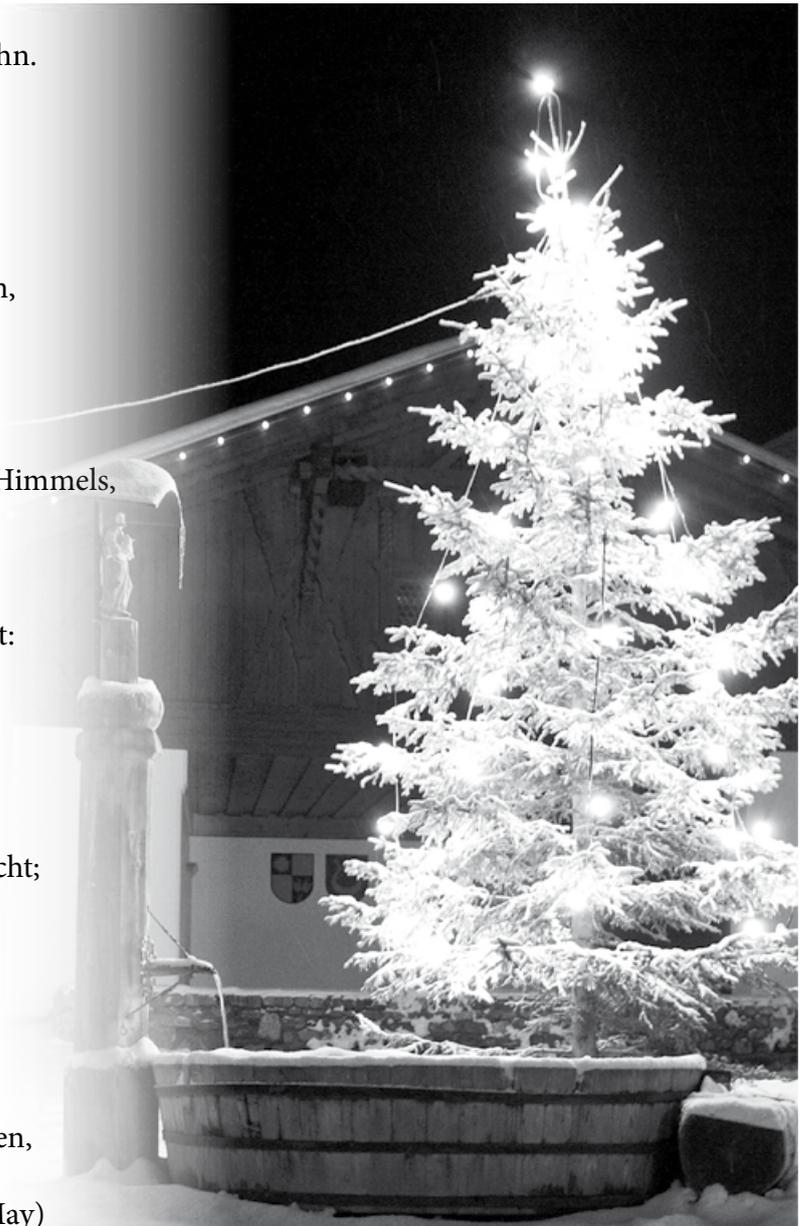
Es wurden bereits im Dezember erste Schulungen für den Bereich Ehrenamt und den Bereich „Guat drauf“ angeboten.

Das Redaktionsteam der Fiss Impulse wünscht dem Verein alles Gute und wird gerne immer wieder über die Aktivitäten von LeWeSo berichten.



Der Glanz des Himmels - in Menschenarme gelegt

Der Himmel hat sich aufgetan,
vom Sternenzelt herab steigt Gottes Sohn.
Der Glanz der Ewigkeit
fällt ins Erdendunkel,
legt sich in Menschenarme.
Das Licht kommt in die Finsternis,
erhellte die Menscheneltern,
will geborgen werden und bewahrt sein,
damit es allen leuchte,
die in diese Welt kommen.
Die Sterne tanzen vor Freude.
Nun gibt es keine Distanz mehr.
Nicht mehr oben, in den Lichtern des Himmels,
werden die Menschen
Licht und Erlösung suchen müssen,
nicht mehr nach oben schauen,
weil unter ihnen das Heil erschienen ist:
JESUS CHRISTUS.
Gott schaut uns an
durch die Augen eines Kindes.
Auch heute willst du
neu geboren werden in unsere Herzen,
damit dein Glanz uns hell und heil macht;
damit wir etwas von deinem Licht
zu den Menschen bringen können,
zu denen, die sich selbst
nur eigene Lichter aufsetzen,
die verlöschen werden.
Doch mit dir
ist die Sonne unseres Heiles aufgegangen,
und diese Sonne
kennt keinen Untergang. (Karlheinz May)



*(CMK) Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen
und Lesern der Fiss Impulse ein helles,
strahlendes und heil machendes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr.*

*Der Christbaum am Fonnes wurde dieses Jahr
von Florian Geiger zur Verfügung gestellt.
Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!*

Aus der Gemeindeschublade

In den Jahren 2013 und 2014 hat die Gemeinde Fiss wieder zahlreiche Projekte mit teils großen finanziellen Aufwendungen in Angriff genommen. Wir möchten auf diesem Weg unseren Gemeindegürgern und Gemeindegügerinnen einen zusammengefassten Gesamtüberblick darüber vermitteln.

„Der neue Friedhof mitten im Dorf“

Der neue Friedhof Fiss, der als überaus notwendiges und mit Sicherheit als gelungenes Vorhaben bezeichnet werden kann, wurde im Jahre 2013 ausfinanziert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf EUR 1,3 Mio. Verbunden mit dem Umbau hat die Gemeinde Fiss erstmals in seiner Geschichte eine Friedhofsordnung und eine Friedhofsgebührenordnung erlassen. Friedhöfe sind bekanntlich gemeinschaftliche Orte der Erinnerung. Der Umgang mit den Verstorbenen ist immer auch ein Zeichen gesamtgesellschaftlicher Zustände. Die Würde des Menschen endet nicht mit dem Tod. Auf Grundlagen dieser ethischen Auffassung war es dem Gemeinderat auch so wichtig, mit dem Friedhof mitten im Dorf zu bleiben und nicht einen gesonderten Friedhof abseits des Dorfes anzulegen.

„Der neue Jugendraum im Widum“

Auf Initiative des Jugendgemeinderates wurde dem Wunsch nach einem eigenen Jugendraum nun Rechnung getragen. Eine Kooperation mit unserer Pfarre macht es möglich, dass der Jugendraum seinen Platz mitten im Dorf, im Kellergeschoß des Widums be-

kommt. Die Kosten für die Raumadaptierung und Sanierung hat die Gemeinde Fiss übernommen. Diese belaufen sich auf rund EUR 115.000,-.

„Ausfinanzierung unseres Museums“

Am 6. Oktober 2012 ist s'Paules und s'Seppls Haus unter der Führung des Museumsvereins Fiss feierlich eröffnet worden. Die Adaptierung des bis dahin restaurierten Gebäudes zu einem Museum erfolgte unter minimalen baulichen Eingriffen von 2009 bis 2012. Die Revitalisierungskosten von EUR 420.000,- wurden mit 75% Fördermittel unterstützt. Mit der, durch die Gemeinde Fiss im Jahre 2013 erfolgten Ausfinanzierung über EUR 100.000,-, wird das inzwischen mit dem Tiroler Museumspreis ausgezeichnete Projekt erfolgreich abgeschlossen.

„Wir haben wieder einen Kassenarzt“

Man kann es als Volltreffer bezeichnen, dass nach Initiative unseres Bürgermeisters die von der Tiroler Gebietskrankenkassa ausgeschriebene Kassenstelle an Dr. Robert STEFAN vergeben wurde. Er deckt damit als einziger Arzt am Plateau den für uns so wichtigen Patientenanteil, nämlich den der Sozialversicherungsanstalt der Tiroler Gebietskrankenkassa (TG-KK) vertraglich ab. Der Gemeinderat zögerte auch nicht lange, die notwendigen Finanzmittel zur Errichtung einer Arztpraxis bei der Dorfgarage frei zu geben. Es wurde blitzschnell gearbeitet, um noch vor Saisonbeginn den Betrieb zu gewährleisten. Die Gesamtkosten für das gemeindeeigene Gebäude, das als Praxis zur Verfügung

gestellt wird, belaufen sich auf rd. EUR 700.000,- wobei die Kosten der medizinischen Ausstattung natürlich von Dr. Robert STEFAN selber finanziert bzw. getragen werden.

„Unsere Bergrettung ist übersiedelt“

Bedingt durch die beengte und verkehrstechnisch ungünstige Einsatzlage der Bergrettungseinsatzstelle mit dem Standort im Bereich der Talstation der Fisser Schönjochbahn ist bereits im Vorjahr der Antrag zur Schaffung eines neuen Standortes im Gemeinderat behandelt worden. Auch hier hat sich das Deck der Dorfgarage wiederum als idealer Standort angeboten, zumal die Sparkasse Imst den Filialstandort aufgegeben hat. Ein Teil der bestehenden Filiale konnte somit als neuer Mannschaftsraum adaptiert werden und für das Bergrettungseinsatzfahrzeug wurde ein Garagentrakt zusätzlich angebaut. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf EUR 130.000,- wobei die Bergrettung einen erheblichen Regieanteil selber leistete und die Einrichtung des Kameradschaftsraumes selber finanzierte.

„Erschließungsstraße Pahlweg und der Weg zum Sagramhd sind Realität geworden“

Das Baulandumlegungsverfahren Pahl und Sagramhd, das von 2001 bis 2014 das längste Umlegungsverfahren in unserer Gemeinde bisher war, konnte nunmehr abgeschlossen werden. Im heurigen Jahr wurde der Pahlweg errichtet, die neuen Bauplatzeinteilungen durchgeführt, mit der Verlegung von Kanal-Wasserleitungen, Strom- LWL-Leitungen und sons-

tigen Steuerungskabeln erfolgte eigentlich die gesamte Bauplatzfreistellung aller im Baulandumlegungsverfahren involvierten Bauplätze. Nicht zuletzt ist es noch gelungen, den Weg Sagmahd mit Hilfe der Abteilung Güter- und Wegebau des Landes Tirol zu trasieren, sodass ein Großteil der Erschließung Nordspange (vom Pahlweg bis zu den Seilbahnen) realisiert ist. Die Fertigstellung im Bereich Sagmahd erfolgt 2015. Die Kosten für die Erschließung Pahl belaufen sich auf rd. EUR 500.000,- und die Kosten für den Weg Sagmahd rd. EUR 180.000,-.

„Hochbehälter Gröble und Wasserversorgung Talschiene-Stalanz“

Im Budget 2013/14 haben wir die Fertigstellung des zweijährigen Projektes Hochbehälters Gröble und der dazugehörigen Leitungs-Trasse bis zum Anschluss des neuen Baulandumlegungsgebietes Pahl mit rund EUR 900.000,- ausfinanziert. Diese Aufwendungen wurden unter Anderem projektbezogen mit den ersten beiden Tranchen der Wasseranschluss-Erweiterungsgebühren finanziert. Der zweite Projektteil ist in Folge der Anschluss Talschiene Fiss-Ried-Stalanz mit der dazugehörenden Wasserfassung. Dieser Projektteil steht mitten in den Ausverhandlungen. Die Finanzmittel dafür wurden von den Gemeindegürgern und Gemeindegürgern bereits mit den beiden weiteren Tranchen der Wasseranschluss-Erweiterungsgebühr vorfinanziert, die als zweckgebundene Rücklage nach § 83 Tiroler Gemeindeordnung eingehoben, sichergestellt und verbucht ist.

„Fiss hat die erste genehmigte Schneedeponie im Bezirk ... und weit darüber hinaus“

Die Gemeinde Fiss ist als Straßenerhalterin für die Schneeräumung in unserem Dorfverantwortlich. Bei einer Niederschlagsmenge von 1 Meter Schnee fallen alleine auf den zu räumenden Gemeindestraßen rund 55.000 m³ Schnee an. Jene Schneemengen, die privat von den Grundstückseigentümern in die Straßen eingeschoben werden, sind hier noch gar nicht eingerechnet. Man stelle sich die Situation vor, wenn die organisierten Räumdienste vor zwei Jahren nicht vorhanden gewesen wären? Es wäre schlichtweg das Chaos pur gewesen. Nun aber noch nicht genug damit. Die Gemeinde Fiss wurde mit der Tatsache einer Anzeige wegen widerrechtlich gelagertem Schnee im Flurbereich Beutelbach befasst. Nun sind wir genötigt eine behördlich bewilligte Schneedeponie zu betreiben. Es ist die erste behördliche Anordnung diesbezüglich im ganzen Bezirk Landeck und noch darüber hinaus im Vergleich zu fast allen Bezirken des Landes Tirol.

Daher haben wir im heurigen Sommer projektgemäß eine Verlängerung der Beutelbachverrohrung um weitere 80 Meter errichtet. Der Schnee wird künftig auf einem neu errichteten Gelände (unmittelbar neben der bestehenden alten Schneedeponie) abgelagert, sodass keine direkte Schneeablagerung in das Gewässerbett mehr zu Stande kommen kann, was ja gesetzlich nicht erlaubt ist. Im Zuge der Arbeiten wird das künstliche Oberflächengerinne des Beutelbaches umgelegt und auf der orographisch rechten Sei-

te über den neuen Schüttkörper geführt werden. Die Kosten für diese Maßnahmen der behördlich genehmigten Schneedeponie kostet uns ca. EUR 550.000,- und erstreckt sich auf die Haushaltsjahre 2014 und 2015.

„Mit dem gemeindeeigenen LWL-Netz ist den Fissern/innen etwas ganz besonderes gelungen“

Immerhin haben wir unter all den Gemeinden des Bezirkes die größte Netzwerkdichte und den höchsten Anteil an LWL-Anschlüssen im Verhältnis zu den Einwohnern. Über die LWL-Entwicklung haben wir in der Ausgabe 37 vom Dezember 2011 der Fiss-Impulse bereits ausführlich berichtet. Neben den zahlreichen Grabungsarbeiten dürfte es im letzten Sommer nicht mehr aufgefallen sein, dass wir im Jahre 2014 für die LWL-Erweiterung insgesamt EUR 200.000,- investieren, die mit Breitbandfördermittel des Landes Tirol gestützt werden. Die Investitionen waren weitere Erschließungen mittels Streckenkabel, Einblas- und Spleißarbeiten, Herstellung weiterer Hausanschlüsse und es besteht nun schon die Möglichkeit via LWL-Leitung auf unser TV-Kabelfernsehen zuzugreifen. Die ersten Haushalte genießen die Fernsehhabende bereits auf Basis der LWL-Technologie. Das Gesamtinvestitionsvolumen für den LWL-Ausbau seit dem Jahre 2007 beträgt inzwischen rund EUR 684.000,-. Der Förderanteil liegt bei 40%. Die Breitbandförderung des Landes gibt es jedoch erst seit 3 Jahren.

(bitte umblättern!)

Tag des Ehrenamtes

(Fortsetzung von Seite 7)

.... „am Rande sei noch erwähnt“

in die Kanal- und Wasserrohrverlegung im Bereich Leite und Fisserhöfe wurden EUR 110.000,-- investiert und die Asphaltierungsarbeiten werden sich auf rund 150.000,-- belaufen. Soweit zu den Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes.

„Wie ist eine so kleine Gemeinde im Stande solche Investitionsaufwände zu bewältigen?“

Das kann in zwei Sätzen beantwortet werden: Durch die Einhebung von einmaligen Einnahmen wie Erschließungsbeiträgen, Anschlussgebühren, Erweiterungsgebühren und aufzunehmenden Darlehen. Weitere Einnahmequellen sind die laufenden Benützungsggebühren für den Betrieb der Anlagen, gemeindeeigenen Steuern sowie die Ertragsanteile des Landes.

Der wichtigste Grundsatz für Projektfinanzierungen ist für uns die Wahrung des Haushaltsgleichgewichtes. Mit einem Verschuldungsgrad von rund 40% gehören wir zu den Gemeinden mit „mittlerer Verschuldung“. Investitionen dieser Größenordnung gehen sich für unsere Gemeinde auf Dauer natürlich nicht aus. Bedingt durch die im heurigen Jahr extreme Bauaktivität in unserem Dorf war für uns natürlich ein Investitionsspielraum vorhanden, der allerdings im Jahre 2014 gänzlich ausgeschöpft wurde. Die Anforderungen eines wachsenden Dorfes sind natürlich auch für eine Kommune eine spannende Herausforderung.

Michael Rietzler
Gemeindeamtsleiter



(CMK) Am 04.10.2014 fand anlässlich des „Tages des Ehrenamtes“ die Verleihung durch LH Günther Platter in Zams statt. Menschen, die äußerst engagiert und ehrenamtlich arbeiten, wurden mit der Tiroler Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Außerdem freuten sich die Bürgermeister des Bezirkes, LA Toni Mattle, BH Markus Maaß, LR Bernhard Tilg, BH Stv. Bgm. Siggi Geiger

bei dieser Ehrung dabei sein zu dürfen und betonten, dass das Ehrenamt in den Gemeinden das größte Kapital des Zusammenlebens sind. Auch aus Fiss gab es Personen, die an diesem Abend diese Ehrung bekamen: Toni Riezler, Anton Rietzler, Engelbert Krismer und Anton Pale. Am Fisser Kirchtag 2015 wird die Feier im Rahmen des Tages der Vereine nachgeholt.

TVB- Ortsausschuss Fiss

Und wieder ist der Sommer vorbei und alle schauen schon in Richtung Winter.

Der Sommer war für uns durch die Bauarbeiten im Ort etwas begrenzt in unserer Sommerauslastung. Wir haben ein Minus hinnehmen müssen. Wenn wir aber das gegenrechnen mit den geschlossenen Betrieben, dann liegen wir auch im Schnitt.

Unsere Aufgaben im Sommer waren natürlich die Veranstaltungen und die Instandhaltung unserer Anlagen. Für uns war wichtig, dass der Gast das Gefühl hat, es ist immer etwas los.

Die Zusammenarbeit mit den Bergbahnen, mit all den örtlichen Vereinen und Einrichtungen machen Fiss und die Umgebung sehr attraktiv. Das belegen auch die

Umfragungsergebnisse, die unsere Gäste abgeben. Natur und Kultur sind sicher Themen für die Zukunft. Das geht immer wieder bei Befragungen hervor. Die Gäste sind sensibler geworden.

Der Umzug ins neue Büro war für uns, und besonders für unsere Mitarbeiter, ein wichtiger Schritt. Ich hoffe, dass ihr euch alle davon überzeugt habt.

Die Vorschau auf den Winter ist positiv. Wir hoffen alle auf einen guten Schnee und viel Sonnenschein.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine gute Saison, aber besonders die Gesundheit für uns und unsere Familien.

Für den OA-Fiss
Hermann Kirschner

Bergtöne Fiss – Ein Dorf voller Klänge

Vom 18. bis 22.6.2014 fand heuer wieder an drei Abenden das Festival „BERGTÖNE Fiss – Ein Dorf voller Klänge“ statt. Dem Tourismusverband – Ortsausschuss Fiss und der Gemeinde Fiss ist es wichtig, dass auch den Gästen, die in der Vorsaison bei uns Urlaub machen, etwas Besonderes geboten wird. Auch die Aufführung der Sketche von der Theatergruppe Fiss am Samstagabend war ein voller Erfolg.

Die Gesamtorganisation der Blasmusikkonzerte übernahmen wieder Rudolf Pascher - der einen hervorragenden Kontakt zu den besten Kapellen weltweit hat, Christian Kofler, Hermann Kirschner und Harald Rietzler. Ein großer Dank gilt wiederum den Fisser Bergbahnen, die für die Kapellen jeweils die Bahnfahrt sowie einen 3-er Block für die Attraktionen im Sommer-Funpark Fiss zur Verfügung stellten.

Vielen Dank auch an die Freiwillige Feuerwehr Fiss für den kompletten Ordnungsdienst. Auch an alle Helfer des TVB, der Gemeinde und der Musikkapelle Fiss ein großes Dankeschön.



Leider hatten wir heuer wettertechnisch bei den ersten zwei Konzerten wieder weniger Glück. Beim letzten Konzert am Sonntagabend wurden wir mit einem herrlichen lauwarmen Sommerabend belohnt.

Das Repertoire der verschiedenen Kapellen und Gruppen ging von der klassisch-sinfonischen Ausrichtung über die Marschmusik bis zu populären Tönen. Eingeladen waren dazu überaus bekannte Orchester und Kapellen aus Österreich, der Schweiz und dem Südtirol. So konnte am ersten Abend die Stadtmusikkapelle Landeck begrüßt werden. Am Freitag spielte die Stadtmusik Sursee aus der Schweiz. Ein mu-

sikalischer Höhepunkt war sicher das Abschlusskonzert am Sonntag von den bekannten „Algundern“ aus Südtirol.

Blasmusik erlebt im Augenblick eine erstaunliche Renaissance. „BERGTÖNE Fiss – Ein Dorf voller Klänge“ wird auch im Juni 2015 wieder veranstaltet. Am Mittwoch, den 24. Juni 2015 dürfen wir die Bürgermusik Götzis aus Vorarlberg begrüßen. Am Freitag, den 26. Juni 2015 ist die Stadtkapelle Retz aus Niederösterreich zu Gast und am Sonntag, den 28. Juni 2015 unterhalten die Algunder aus Südtirol. Die rund 75-minütigen Konzerte werden wieder auf einer Freilichtbühne am Fonnes in Fiss stattfinden. 2016 sind die Termine ebenfalls bereits mit 22., 24. und 26. Juni fixiert.

Die Folder für diese Konzertreihe liegen bereits bei den TVB's ab Dezember auf. Für eine Bewerbung dieser Veranstaltung bei euren Gästen wären wir sehr dankbar.

Wir freuen uns jetzt schon auf interessante und unterhaltsame Konzerte der verschiedenen Kapellen im Juni und natürlich auf zahlreiche Besucher.

Christian Kofler



Ortsbauernrat Fiss



Die Ortsbauernratswahl 2014 wurde bereits am 13.10.2014 durchgeführt.

Illmer Augustin jun. war bei der Wahl mit den meisten Stimmen vorangestellt. Als nächstes folgte ich. An 3. Stelle wäre Geiger Franz vorgesehen gewesen.

Augustin Illmer lehnte die Wahl aus privaten Gründen ab, Franz erklärte, er sei bereits Bergrettungsobmann. So rückte ich mit meinen Stimmen an die erste Stelle. Ich werde versuchen, das Amt zu aller Zufriedenheit bestens auszuführen. Jetzt, wo es so weit ist, freue ich mich über diese verantwortungsvolle Aufgabe. Ich werde versuchen nach bestem vorausgegangenem Beispiel unseres letzten Ortsbauernobmannes Engelbert Krismer zu arbeiten.

Bei der Gelegenheit möchte ich mich an erster Stelle bei allen ausgeschiedenen Funktionären unserer vorherigen Ortsbauernräte für ihren jahrelangen, treuen und verlässlichen Einsatz bedanken. Besonders dir, Engelbert, der du die letzten 12 Jahre den Wagen meisterhaft gezogen hast und nicht immer den einfachen Weg vorangegangen bist. Hubert Rietzler, dir sage ich besonderen Dank für deinen hervorragenden Einsatz als Kassier.

Hermann Kirschner möchte ich nicht zu vergessen: Deine unzählige geleistete Arbeit als Grauviehzuchtobmann, mit den verlässlichen Tätigkeiten der Kassa

auf der Kuhalm waren für alle wertvoll. Josef Schimpfössel ein Vergelts Gott und ein ehrliches Dankeschön für die großartige Unterstützung in Sachen Finanzamt/Kuhalm!

Wir werden uns gerne am Kirchtag 2015 an alle Ortsbauernräte der letzten Perioden erinnern, ihnen öffentlich danken, sowie größte Anerkennung aussprechen!

Ich danke dem neuen Ortsbauernrat für die angenommene Wahl, Dazu gehören: Illmer Augustin, Plangger Christoph, Geiger Franz, Krismer Hermann, Wieser Johannes, Thomas Kirschner, Grün Bernhard, Achenrainer Reinhard, Geiber Konrad – Forstarbeiterbund und Kofler Christian - Forum Land

Herzlich gratulieren möchte ich folgenden gewählten Funktionären bei den Jungbauern und Ortsbäuerinnen: Bettina Rietzler – Ortsbäuerin, Neururer Gabriel – Jungbauernobmann, Pia Schmid – Ortsleiterin.

Bester Dank gilt selbstverständlich unseren weiterhin bestehenden Ausschussmitgliedern Augustin Illmer, Franz Geiger und Johannes Wieser.

Ich würde mir wünschen, dass es uns auch im neuen Ortsbauernrat gelingt sachlich, einvernehmlich, zukunftsorientiert und ohne persönliche Beleidigungen über anfallende Themen zu diskutieren und zum Wohle der ländlichen Allgemeinheit vernünftige Entscheidungen zu treffen!

Wie immer, alle 4 Jahre, führen wir die Wahlen vom Grauviehzuchtverband und dem Viehversicherungsverein durch. Die Vorgänger der Obleute konnten

wir für die diesjährigen Wahlen 2014 wieder neu gewinnen. Grauviehzuchtverbandsobmann Kirschner Hermann mit seinem Stellvertreter Illmer Stefan bleiben erhalten. Versicherungsvereinsobmann ist Illmer Augustin uns ein Stellvertreter Plangger Christoph.

Auch einen Dank an die anderen Ausschussmitglieder, welche alle aus dem Ortsbauernrat stammen. Der neue Kassier, Wieser Hannes, übernimmt beide Vereine. Wir wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Aufgabe!

Der Sommer auf der Kuhalm war für unsere Rinder war sehr ideal. Wir hatten sogar mit weniger Kühen mehr Milch als vergangenes Jahr. Dafür gebührt unserem Almmeister Krismer Hermann, sowie unserem Bergmeister Grün Bernhard ein lobendes Dankeschön für die gute Haltung der Tiere. Auch vielmals danke sagen wir selbstverständlich unseren verlässlichen Hirten! Auf den anderen Almen war alles zu unserer besten Zufriedenheit.

Den Fisser Bergbahnen ein Dankeschön für die Abnahme der Mast –und Schlachttiere mit unkompliziertem Ablauf!

An dieser Stelle, nicht zu vergessen einen entsprechenden Dank an alle Bauern für die hervorragende Qualität der Ochsen. Wir bedanken uns auch im Besonderen bei der Gemeinde Fiss, die immer ein offenes Ohr für unsere Wünsche und Probleme aufweist. An Kirschner Andreas ein Dankeschön für die zur Verfügung gestellten Fotos, welche wir immer gerne bei den Bauernversammlungen miteinbeziehen!

OBO Plangger Christoph

Wir haben gewonnen!!! Tiroler Museumspreis 2014

Auf Vorschlag des Kulturbeirates für Denkmalpflege und Museumswesen wird dem **Museumsverein Fiss** für das Projekt „s'Leben amea“, eine Gemeinschaftsproduktion mit der Theatergruppe Fiss, der **Tiroler Museumspreis 2014** zuerkannt.

Innsbruck,
am 24. November 2014
Landesrätin Dr. Beate Palfrader



Sonderausstellung

„Ins'r Gwand – Insr Tracht“

Nach langem Wunsch wurde diesen Sommer in Zusammenarbeit mit der Theatergruppe Fiss, dem Tiroler Landestheaterverband, unter der Leitung von Ekkehard Schönwiese, die Stübenspiele zum „Leben amea“ in unserem Museum aufgeführt. 15 Aufführungen waren geplant, 24 Aufführungen wurden bis zum Herbst durchgeführt – der Erfolg war riesig!

Hier ein großes „Vergalts Gott“ an ALLE Beteiligten, sei es im Museum, den Schauspielern, den Helfern, aber auch dem großartige Publikum! Für alle, die es diesen Sommer nicht geschafft haben eine Aufführung zu besuchen – im nächsten Sommer geht's weiter!!

Die diesjährige Sonderausstellung widmeten wir dem Thema Kleidung/Trachten in Fiss, früher und heute. In Zusammenarbeit mit Frau Dr. Neuner Angelika (Brauchtumsreferentin Tiroler Landestrachtenverband) und Brigitte Kathrein wurden Trachten gesammelt, passende Beschreibungen und Bilder im Gemeindearchiv gesucht und in unsere Sonderausstellungsfläche wunderschön präsentiert.

Hier ein großes Vergalt's Gott an Brigitte Kathrein und an die Vereine und Privatpersonen die uns ihre „Schätze“ zur Verfügung gestellt haben.

Für alle, die die Ausstellung noch nicht gesehen haben, die Sonder-



ausstellung wird auch im Winter noch zu bewundern sein.

10.10.2014

Bauernmarkt im Museum

Als Sommer-Abschlussfest organisierten wir diesen Herbst unseren 1. Bauernmarkt im Museum. Wir versuchten Produkthanbieter, hauptsächlich vom Plateau zu finden, vom BIO-Bienenhonig, über BIO Eier, Kartoffeln, Schnäpse, Äpfel, Speck und Käse bis zu Häkel- und Bastelartikel konnte alles gekostet und natürlich auch gekauft werden. Für alle Kinder wurde die neue Kegelbahn von Christoph Plangger aufgestellt und Philipp Thurnes übernahm die Betreuung der Kinder. Es war ein gelungenes Fest und wir werden dies sicherlich auch im nächsten Herbst wieder durchführen. Für den Museumsverein

Ulrike Wachter



Generalversammlung des Trachtenverbandes Oberland mit Außerfern in Fiss



Bei Kaiserwetter durften am 12. Oktober 2014 zahlreiche Vereinsmitglieder und Freunde aus ganz Tirol und Bayern in Fiss begrüßt werden, vor allem aber aus dem Oberland und Außerfern.

Nach dem festlichen Einmarsch vom Fannes zur Kirche hielt Pfarrer Mag. Willi Pfurtscheller eine feierliche Trachtlermesse mit „Tanz zum Gebet“. Gestaltet wurde diese von der Sonnenplateau Tanzmusi aus Fiss. Der anschließende Einzug mit der Musikkapelle, der Schützenkompanie, der Freiwilligen Feuerwehr und zahlreichen Fahnenabordnungen zum Kulturhaus bot allen ein eindrucksvolles Bild der vielfältigen Trachten des ganzen Landes. Es folgten die Ehrenbezeugungen und die Trachtengruppe Fiss tanzte den Tiroler Reifentanz, wobei die Reifen mit der einzigartigen „Fisser Gerste“ gebunden waren. Dieser traditionelle Tanz inmitten der herrlichen Kulisse rundum begeisterte alle Zuseher. Zum Auftakt der Generalversammlung im Kulturhaus präsen-

Landesverbandswandertag der Tiroler Trachtler in Fiss

tierte die Kindertrachtengruppe unter der Leitung von Brigitte Kathrein und Barbara Kofler mit Tanzeinlagen was sie schon gelernt haben. Vor allem die große Gruppe der „Fisser Jungplatter“ begeisterte mit dem Hirtabua. Wie immer waren alle Anwesenden angetan von der tollen Kindergruppe. Allein die einheitliche Kleidung der 30 Kinder ist eine Augenweide.

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Johannes Pale, Obmann der Trachtengruppe Fiss, die zahlreichen Ehrengäste, darunter Bgm. Mag. Markus Pale, VBgm. Christian Kofler, BH Markus Maaß, Landtagspräsident Herwig van Staa mit Gattin Luise sowie alle anwesenden Vereinsmitglieder der Trachtenverbände. Er zeigte sich sehr stolz über die große Kindertrachtengruppe, ein Resultat der intensiven Jugendarbeit und eine Wende in Richtung Generationswechsel. Bei den anschließenden Grußworten der Ehrengäste lobten viele die Arbeit der Trachtler für die Aufrechterhaltung und Förderung der Tradition, sowie die vorbildliche Jugendarbeit.

Umrahmt wurde die Versammlung von der Sonnenplateau Tanzmusi und den passenden Gedichten von Mundartdichterin und Schriftstellerin Annemarie Regensburger.

Ein großes „Vergelts Gott“ allen, die die Trachtengruppe Fiss unterstützt haben, damit so eine tolle Veranstaltung abgehalten werden konnte!

Trachtengruppe Fiss



Am Sonntag den 7. September fand der diesjährige Wandertag des Tiroler Landestrachtenverbandes bei Kaiserwetter in Fiss statt. Insgesamt 520 Teilnehmer aus ganz Tirol erfreuten sich an der herrlichen Bergwelt und wanderten auf verschiedenen Strecken vom Schönjoch ausgehend bis zum Treffpunkt auf der Möseralm. Schon beim Schönjochkreuz wurden die Teilnehmer mit einem Schnäpschen und Gummibärchen von den Fisser Trachtlern empfangen und ihnen wurden die umliegenden Gipfel erklärt. Weiter ging es dann über das Frommeskreuz bis zur Labestation bei der alten Frommes Hütte, an der die Wanderer von den jungen Fisser Trachtlern bestens versorgt wurden. Nach einer Stärkung ging es weiter zum Steinegg und dann zur Möseralm, wo das Ziel erreicht war. Bei gutem Essen, den tollen Attraktionen und Unterhaltung durch die Sonnenplateau Tanzmusi ließen

die Trachtler diesen wunderbaren Tag ausklingen. Dank der Unterstützung der Fisser Bergbahnen konnten die Teilnehmer alle Bahnen benutzen, was vor allem die Familien mit kleineren Kindern und ältere Menschen begeisterte. Ein Highlight waren auch Flitzer, Flieger und Skyswing. Die positiven Rückmeldungen der Trachtler aus ganz Tirol sind eine Bestätigung für unser tolles Wander- und Familiengebiet, welches wir durch die Unterstützung der vielen Helfer super präsentieren konnten. Ein herzliches „Vergelts Gott“ gebührt vor allem dem Tourismusverband und den Fisser Bergbahnen.

Die Trachtengruppe Fiss

Ein Tag mit Angelika Kirchmaier

(MRP) Der Vinzenzverein hat im vergangenen Herbst Angelika Kirchmaier eingeladen. Die Diplom-Diätologin hat mit einer Einkaufsberatung am Nachmittag begonnen. Am Abend hat sie im Kulturhaus eine Kombination aus Vortrag und Brotbackkurs angeboten. Es waren Frauen und Männer aus allen drei Plateauge-meinden mit dabei und konnten einen sehr interessanten Tag oder Abend erleben.

Der Nachmittag begann mit einer Einkaufsberatung direkt im Fisser M-Preis. Gemeinsam sind wir durch das Geschäft gestreift und bekamen wertvolle Tipps und Informationen zu den jeweiligen Produktgruppen. Angelika Kirchmaier beantwortete unsere Fragen sehr genau: welche Vorteile ein bestimmtes Lebensmittel anderen gegenüber hat, wo sich heimische Produkte in den Regalen „verstecken“, welche Inhaltsstoffe Produkte ausscheiden lassen, oder einige irreführende Bezeichnungen, die die Lebensmittelindustrie entwickelt hat, um uns Konsumenten Produkte schmackhaft zu machen. Sie hat in sehr positiver Weise Vorzüge von verschiedenen Lebensmitteln aufgezeigt, ohne dabei Werbung für Firmen zu machen. Aus ihren vielen Erfahrungen von Besuchen bei Lebensmittelerzeugern konnte sie uns hilfreiche Informationen geben, die die Wahl der Produkte für uns erleichtert. Ein Fazit, der Diätologin, die sich außerordentlich viel mit Lebensmitteln und ihrer Herstellung beschäftigt, ist, dass viele Tiroler Produkte einige klare Vorteile bieten: Die Regionalität, die



strengen Gesetze, die Überzeugungen vieler Tiroler Bauern, die Frische durch die nahen Wege und nicht zuletzt die wirtschaftlichen Überlegungen. Der Rundgang mit Frau Kirchmaier war für uns Teilnehmer so interessant und es wurden so viele Fragen gestellt, dass aus den anberaumten eineinhalb Stunden kurzerhand mehr als zwei Stunden wurden, die wir im Supermarkt verbrachten.

Am Abend war eine Kombination aus Vortrag und Brotbackkurs im Kulturhaus. Da mehrere Veranstaltungen an diesem Abend waren, erklärte sich Frau Kirchmaier bereit, dies flexibel zu gestalten. Der Vortrag zum Thema „Falsches Spiel am Lebensmittelmarkt“ erläuterte auf interessante Weise, welche Inhaltsstoffe uns durch Wortkreationen und „gesunde Wörtern“ schmackhaft gemacht werden. So stellte sie bewusst die Frage, warum heutzutage bei verschiedenen Produkten – oft auch Kinderprodukten – Zusätze, wie Vitamine oder Mineralstoffe auf den Verpackungen angepriesen werden. Sollen in Zukunft diese künstlichen Zusätze

wichtiger werden als Vitamine und Mineralstoffe, die in natürlich gewachsenen Lebensmitteln sind?

Im „Brotbackkurs für Eilige“ führte Angelika Kirchmaier vor, wie schnell sie Brot für ihre Familie bäckt. Sie verwendet dafür natürlich gesunde Tiroler Produkte, und braucht zum Anrühren des Teiges nur wenige Hilfsmittel wie eine Schüssel und eine Gabel. Diese minimalistische und vor allem sehr schnelle Art des Brotbackens imponierte den über dreißig Teilnehmerinnen und Teilnehmern besonders. Mit einem Grundteig, der dann mit allen möglichen Zugaben variiert werden kann, entstehen in kürzester Zeit schmackhafte Brote. Das besonders Schöne an diesem Brotbackkurs war, dass die Anleitungen so praxisnah waren. Aus vielen Gesprächen danach, weiß ich, dass ein Großteil – wenn nicht sogar alle Teilnehmer – das Brotbacken auf diese Weise ausprobiert haben und auch dabei geblieben sind. Die Einfachheit der Herstellung und der besonders schnelle Ablauf haben überzeugt.

Es war ein langer Tag für Frau Kirchmaier, da sie auf die Fragen der Teilnehmer stets ausführlich eingegangen ist und uns auch über zehn Brotsorten vorgestellt hat. Und für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab es auf alle Fälle einiges Neues, das nun in den Küchen auf dem Plateau ausprobiert werden kann.

Der neue Jugendraum in Fiss!

Endlich ist es soweit...

Schon lange hören wir im Jugendgemeinderat, dass sich die Fisser Jugend einen Jugendraum wünscht.

Lange überlegten wir wo ein passender Ort für den neuen Treff der Jugend wäre. Schon bald kam der Vorschlag, den Widum dafür herzunehmen.

Nach unzähligen Sitzungen, Gesprächen mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat sowie dem Pfarrkirchenrat konnten wir unser Vorhaben realisieren und erste Pläne wurden gemacht. Es stellte sich heraus, dass es im Widum nicht so einfach war, da dort alles schon ein bisschen in die Jahre gekommen war und viel daran gemacht werden müsste. Doch es dauerte nicht lange und die ersten Bauarbeiter starteten mit schweren Geräten das Projekt.

Immer wieder gingen wir gespannt schauen, was sich alles schon getan hatte. Wir staunten nicht schlecht wie schnell es immer mehr nach einem „coolen“ Treff aussah.

Unser Jugendraum besteht aus 2 Räumen, einem großen Haus-



gang, Sanitäranlagen und einem Lagerraum. Es stellte sich die Frage was die Jugend braucht und was in den verschiedenen Räumen vorhanden sein soll. „Gemütlich, Chillig und Spaßig“ sollte es sein. So haben wir uns entschieden im größten Raum einen großen Tisch mit Stühlen zu platzieren. Dieser Tisch kann bei Sitzungen verwendet werden, aber auch für spannende Brettspiele oder zum Kommunizieren. Ebenso befindet sich dort eine Leinwand mit großen Sitzkissen, die zum gemütlichen Film schauen oder auch einmal für einen Fußballabend einladen. Im kleineren Raum stehen ein Tischfußball und eine Spielekonsole. Hier kann gezockt werden. Außerdem

verfügen wir über eine kleine Küchenzeile, wo auch einmal gemeinsam gekocht werden kann.

Wir sind richtig stolz auf diesen Raum und freuen uns, dass wir den jungen Fissern ihren größten Wunsch erfüllen konnten. Der Jugendraum soll ein neuer Treffpunkt sein, wo wir gemeinsam Spaß haben, Projekte ausarbeiten, Aktivitäten planen, uns aber auch gemeinsam Gedanken machen können was die Jugend von heute braucht. Viele Generationen sollen sich an diesem Raum noch erfreuen.

Wir freuen uns viele von euch im Jugendraum anzutreffen und sind gespannt auf dieses neue Projekt.

Öffnungszeiten:

Der Raum ist jeden Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr und jeden Samstag von 17.00 bis 21.00 Uhr für alle Jugendliche ab 10 Jahre geöffnet.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten die uns bei der Umsetzung geholfen haben ganz fest bedanken!!

Für den Jugendgemeinderat
Lisa Kofler



Bergbahnen Fiss-Ladis

(DP)Der Winter 2014/15 steht vor der Türe – schon wieder ist ein halbes Jahr vorüber und ein sehr arbeitsreicher Sommer und Herbst liegt hinter uns.

Trotz des wettermäßig sehr durchwachsenen Sommers können wir mit der Sommersaison sehr zufrieden sein. Es haben viele Gäste ihren Urlaub in unserer Region verbracht und unsere Attraktionen und Highlights genutzt. Unser Bikepark, der sich bereits europaweit einen Top-Namen gemacht hat, konnte auch in seiner zweiten Saison überzeugen und hat zahlreiche Sportler aus nah und fern angelockt. Besonders zu erwähnen ist das KONA MTB-Festival, welches von 07. bis 10. August durchgeführt wurde. Junge Rider hatten die Chance, im Rahmen verschiedener Bewerbe erste Rennerfahrten zu sammeln. Mehr als 250 junge Talente aus allen Teilen Europas nahmen diese Herausforderung an und kämpften bei den verschiedenen Contests um den Sieg. Die spannenden Rennen haben zahlreiche Besucher angelockt und der Bikepark Serfaus-Fiss-Ladis und das ganze Sonnenplateau haben sich vor der zahlreich erschienenen Fachpresse von seiner besten



Seite präsentiert. Ein herzliches DANKE auf diesem Weg an die Mitglieder der Bergrettung sowie an alle freiwilligen Helfer die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten.

Das nächste Bike-Highlight erwartete uns Anfang September. Mehr als 500 Bike-Händler und über 40 Fachjournalisten aus ganz Europa bevölkerten unseren Bikepark auf Einladung des kanadischen Herstellers Kona, der in diesem Rahmen seine neuen Modelle präsentierte. Kona ist eine der weltweit führenden Marken in diesem Segment und anstatt wie andere Hersteller ihre Neuheiten im Rahmen der Eurobike-Messe in Friedrichshafen vorzuführen, wurde Serfaus-Fiss-Ladis als Plattform ausgewählt. Die Händler und Journalisten aus aller Welt zeigten sich von unserer Region, den Angeboten und vom Bikepark sehr begeistert.

Gut angekommen ist auch unser neuer Skyswing, der acht Personen Platz bietet und in drei Levels befahrbar ist, vom leichten Schaukeln bis zum Überschlag ist nun für jeden etwas dabei.

Neben dem „normalen“ Sommerbetrieb wurde in diesem Jahr sehr viel geplant und gebaut.

Die größte unserer Baustellen hat sich direkt an den Talstationen befunden. Unser neues Skidepot, situiert über zwei Etagen, ist in einer Rekordbauzeit von April bis November entstanden und bietet Platz für rund 4700 Paar Ski oder Snowboards mit den dazugehörigen Schuhen, Helmen, Stöcken, Handschuhe etc. 600 Stellplätze im Skidepot bei der Sonnenbahn sind zur individuellen Vermietung für Tagesgäste reserviert und können direkt über die Kassa gebucht werden. Die eingebauten Schränke sind selbstreinigend (!) und mit beheizten Schuh-, Handschuh- und Helmtrocknern, mehreren Kleiderhaken und Kosmetikspiegeln ausgestattet. Damit die Skier und Snowboards, wenn sie an einen Kasten gelehnt werden nicht wegrutschen und umfallen können, hat jeder Schrank einen Pad aus rutschfestem Material auf der Vorderseite.

Auch die bereits bestehenden Skidepots wie z.B. an der Schönjochbahn wurden umgebaut und den neuen Komfortstandards angepasst.

In allen Skidepots werden unsere Gäste von großzügigen Sitzmöglichkeiten zwischen den Schrankreihen, freundlichem Ambiente, bequemen Zu- und Abgängen – in den neuen Depots sogar mittels Rolltreppen und Aufzügen – und eigenen Servicebereichen



empfangen. Die Gänge wurden teilweise als Erlebnisbereiche gestaltet und es gibt einiges zu entdecken.

Durch die Situierung des Gebäudes ergibt eine wesentliche Komfortverbesserung für die Wintersportler von der Frommesabfahrt kommend, da die Steigungen wegfallen und außerdem mehr Platz vor den Seilbahnstationen zur Verfügung steht.

Um uns die Arbeiten im Hintergrund in Zukunft zu erleichtern, beherbergt das Gebäude auch einen Ausbildungs- und Aufenthaltsraum für unsere Pistenfahrer, eine Elektro-Werkstatt, eine vergrößerte Schlosserei, neue Räumlichkeiten für die Beschneidungsmannschaft sowie Lagerräume für Gastronomie, Werkstatt, Technik usw. Auch die Anlieferungssituation wird wesentlich verbessert.

Wir freuen uns sehr über das gelungene Endergebnis und bedanken uns auf diesem Wege recht herzlich bei allen beteiligten Firmen und Mitarbeitern für ihren Einsatz sowie bei allen Nachbarn und Grundbesitzern für ihr Entgegenkommen. Bei all unseren Projekten sind wir auf das Wohlwollen von Euch Grundbesitzern angewiesen. Vielen Dank für Euer Vertrauen.

Die Räumlichkeiten der Sommerkassa direkt bei der Talstation der Möseralmbahn, die im Winter bisher als Skidepot genutzt wurden, sind als neue Indoor-Kassa mit angeschlossenem Serfaus-Fiss-Ladis-Shop adaptiert worden. Im Shop können verschiedene Souvenirs, Kleidung, Spielzeug Getränke, Zeitungen etc. erworben werden. Selbstver-



ständig werden aber auch alle Reservierungen wie z.B. für die Abendveranstaltungen, „Erste Spur“ etc. angenommen und Skipässe verkauft. Somit haben wir ab sofort einen „Service-Point“ direkt bei den Talstationen um unseren Gästen noch mehr Komfort bieten zu können.

Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir auch wieder in die Erweiterung der Beschneidungsanlage sowie in den Pistenbau investiert. So wurde der gefährliche Kreuzungsbereich vor der Zirbenhütte entschärft und eine neue Verbindungspiste errichtet. Schnelles Queren von der Schöngampabfahrt in Richtung Almabfahrt aufgrund der leichten Steigung gehört somit der Vergangenheit an. Die „Zirbenabfahrt“, ausgestattet mit einer Beschneidungsanlage verbindet nun die Schöngamp-, Naggalun-, Sport- und Genussabfahrt mit den Pisten bei der Almbahn.

Auch bei den Komperdellbahnen in Serfaus gibt es wieder einige Neuigkeiten: Die Alpkopfbahn wurde um eine Mittelstation er-

weitert und ermöglicht den Gästen einen bequemen Wiedereinstieg ins Skigebiet und für alle Fußgänger und Winterwanderer einen schnellen und unkomplizierten Ausstieg beim Hög See. Direkt beim Speicherteich wurde ein rustikales Bedienungsrestaurant errichtet. Die „Seealm Hög“ bietet 200 Innensitzplätze sowie 250 Terrassenplätze (davon vorerst ca. 90 mit Riesenschirmen überdacht). Die großzügig offene Bauweise und die großen Fensterfronten ermöglichen einen herrlichen Blick auf den See und die umliegende Bergwelt.

Am 5.12. starteten wir in die neue Wintersaison und eröffneten diese mit der bereits traditionellen Berggala am 07.12.2014.

Nachdem die Gala letztes Jahr leider „vom Winde verweht“ wurde, freuten wir uns auf „Tirolerisch“ und natürlich wieder „für an guata Zweck“.

Der Erlös der Benefizveranstaltung wurde – wie bereits bei der letzten Berggala vorgesehen - für

(bitte umblättern!)



(Fortsetzung von Seite 17)

drei verschiedene Projekte verwendet:

- Arche Tirol – Projekt Neubau Bischof Stecher-Haus in Steinach
- Martiniladele Landeck
- Helfen mit Herz hilft dort wo andere aufhören

Es gab wieder „eppas zum schau und zum losna“ auf gewohnt hohem Niveau, ein exquisites Galadinner und eine attraktive Tombola.

Durch den Abend führten Barbara Kohla und Simon Schwendinger.

Ein herzliches DANKE an alle Besucher, Sponsoren, Gönner und Spender – nur durch das Engagement jedes Einzelnen wurde die Berggala wieder ein Erfolg.

„Nature in Motion“ – das Motto der diesjährigen Nightflow-Show lässt schon ein wenig vorausahnen... die Besucher erwartet eine Reise durch die vier Jahreszeiten. Neben den Skikünstlern auf der Piste ist ein besonderes Highlight unsere neue fulminante Schanze, die nicht nur coole Jumps, sondern auch unvergessliche Bilder liefert. Das Genussbuffet und auch die VIP-Lounge auf der Möseralm werden natürlich wieder angeboten und sind jeden Dienstag buchbar. Auch die Sonnenbahn und das Familienrestaurant Sonnenburg sind wieder an jedem Nightflow geöffnet.

Erstmalig wird in diesem Jahr in der Weihnachts- bzw. Silvesterwoche die Sonnenburg an zwei Abenden zusätzlich geöffnet sein. In Abstimmung mit den Gastronomiebetrieben in Fiss sollen Kapazitätsengpässe während der Hauptsaison vermieden werden



und den Gästen eine zusätzliche attraktive Essensmöglichkeit zur Verfügung stehen. Am 26.12.2014 und am 02.01.2015 ist die Sonnenburg abends bis 22:00 Uhr geöffnet und es kann á la carte gespeist werden. Die Sonnenbahn Ladis-Fiss ist in Betrieb und kostenlos benutzbar.

Wir wünschen euch einen guten Start, eine erfolgreiche Wintersaison, gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2015. Ein herzliches “DANKE“ für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres!

Das Team
der Bergbahnen Fiss-Ladis

Kurz notiert

- Viele junge Menschen aus unserem Dorf haben erfolgreich ihre Ausbildungen abgeschlossen. Simon Klotz machte in der Tischlerei Michael Pale in Fiss seine Lehre und konnte bei der Lehrabschlussprüfung mit einer Auszeichnung in Gold glänzen. Thomas Geiger absolvierte erfolgreich am Wifi die Ausbildung zum Sommelier. Auch einige jungen Menschen aus unserem Dorf konnten ihr Studium erfolgreich abschließen. Daniel Pale promovierte zum Doktor med. univ. und ihre Sponsion konnten Reinhard Pale – Master of Entrepreneurship & Tourismus, Fabian Kathrein – Bachelor of Arts im Bereich (BWL), Michael Pregonzer – Bachelor of Art Management, Communication & IT, Andreas Mimm – Master of Science, Dominik Kirschner – Bachelor of Science (Biologie) feiern. Sein Bruder Philipp Kirschner konnte bereits letztes Jahr mit dem Master of Science (Biologie) sein Studium abschließen. Dazu möchten wir vom Redaktionsteam herzlich gratulieren.
- Am 18.11.2014 wurden das neue Ärztehaus und die neuen Räumlichkeiten der Bergrettung von Pfarrer Willi Pfurtscheller feierlich eingeweiht. Auch die anderen Betriebe (Elektro Plangger und Erikas Massageüberl) öffneten ihre Geschäftsräume und hießen die vielen Besucher herzlich willkommen. Besonderes Highlight war der Rettungshubschrauber Christopherus, den alle Interessierten ganz aus der Nähe besichtigen konnten.
- Seit der letzten Ausgabe der Fiss Impulse konnten wieder einige Fisserinnen und Fisser einen runden und halbrunden Geburtstag begehen. Ganz herzlich möchten wir Anton Rietzler, Mathilde Plangger und Pale Zita zum 80er gratulieren. Den 85sten Geburtstag konnte Agnes Geiger feiern. Wir wünschen euch alles Gute und Gottes Segen.
(CMK)

Bergrettung Fiss

Liebe Fiss Impulse Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2014 war für die Bergrettung Fiss ein sehr arbeitsintensives Jahr. Da unser alter Bergrettungsraum bei der Schönjochbahn den Anforderungen nicht mehr entsprach und zu klein für die Mannschaft wurde, haben wir uns im Jahr 2013 mit Hilfe der Gemeinde entschlossen etwas Neues für die Bergrettung zu errichten. Durch den Auszug der Sparkasse Imst aus ihrem Gebäude bei der Dorfgarage, bot sich für uns die Gelegenheit, diese Räumlichkeiten für unsere Zwecke zu nützen. Die optimale Lage neben dem neuen Arzt Dr. Robert Stefan, die Möglichkeit für einen Hubschrauberlandeplatz und die freie Zufahrt zu diesem Gebäude war es für uns der ideale Standort.

Unter der Planung von Baumeister Spiss Karl entstanden ein Schulungs-, bzw. Kameradschaftsraum, Funkraum, Materialraum und eine große Garage für unser Einsatzfahrzeug. Im Mai 2014 konnte mit dem Bau begonnen werden. Mit viel Eigenleistung unserer Bergrettungsmänner



haben wir den Kameradschaftsraum und Funkraum umgebaut und aus der Vereinskasse finanziert. Für das Garagengebäude sowie die restlichen Arbeiten wurden die Kosten von der Gemeinde Fiss übernommen. Am 8.11.2014 konnten wir die neue Einsatzzentrale der Bergrettung Fiss der Bevölkerung vorstellen, vom Pfarrer Willi Pfurtscheller segnen lassen und seiner Bestimmung übergeben. Ich möchte mich für die große Unterstützung beim Bürgermeister Markus Pale und dem Gemeinderat herzlich bedanken. Meinen Kameraden

von der Bergrettung Fiss möchte ich ein großes Dankeschön für die zahlreichen Arbeitsstunden und ihren unermüdlichen Einsatz aussprechen.

Von den Einsätzen her verlief der letzte Winter eher ruhig. Im Sommer hatten wir einige Einsätze in unserem Wandergebiet zu bewältigen, verletzte Personen zu versorgen und abzutransportieren. Bei einem Einsatz im Sommer, mussten wir eine Familie (6 Personen), die sich im Nebel verirrt hat, suchen. Wir konnten sie nach ca. 1½ Stunden leicht erschöpft finden und in ihre Unterkunft bringen.

Es wurden auch einige Übungen (Gemeinschaftsübungen mit der Feuerwehr, Seilbahnbergeübung Serfaus, Ortstellen interne Übungen) abgehalten. In diesem Jahr haben zwei Kameraden, Christian Lechner und Wolf Andreas, die Ausbildung zum Bergrettungsmann erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren herzlichst. Zum Abschluss noch ein Vergelt's Gott an ALLE Bergretter für ihre Einsatzbereitschaft und allen Fisserinnen und Fissern ein unfallfreies Bergjahr 2015 wünschen.

Obmann Geiger Franz





(GRI) Erna Hefel *4.7.1900 in Feldkirch † 31.10.1951 in Landeck, war von 1936 – 1939 Lehrerin in Fiss. Vater Heinrich „Stadtkämmerer“ in Landeck besuchte seine Tochter öfters hier. Dabei entstanden zahlreiche Fotos in Farbe (Dias) aus dieser Zeit. Chronist Georg Zobl aus Landeck hat diese Dias aus dem Stadtarchiv für Reproduktionen in dankbarer Weise zur Verfügung gestellt.



Impulse Galerie



Jahresrückblick der Feuerwehr Fiss

Es ist November, das Erinnerungsmail von Christiana liegt schon seit einiger Zeit in meinem Postfach und ich sitze vor meinem PC und überlege, was ich denn heuer schreiben soll. Eigentlich hätte ich ganz gerne wieder einmal ein paar kritische Gedanken niedergeschrieben. Leider ist der Ausschuss mehrheitlich gegen diese Absichten und so streiche ich diese Gedanken aus meinem Kopf und überlege weiter. Ahhh... eine gute Idee hab ich schon. Ich könnte doch mal auf der Homepage und bei Facebook nachsehen, was im letzten Jahr so alles geschehen ist. Also, wenn ich mir das so begutachte, dann muss ich zuerst einmal unseren beiden Kameraden Markus Lenz für die Homepage und Markus Schmid für seine Facebook-Seite gratulieren. Sie sind unermüdlich beim Veröffentlichen von Artikeln und manchmal habe ich das Gefühl, dass der Artikel schon vor dem Einsatz abgeschlossen ist. Also „Mander“ herzliche Gratulation und ein sarkrisches „Vergelt's Gott“ für eure Arbeit. Macht weiter so! Die Zu-



Einweihung MTF

griffszahlen zeigen euch ja, dass sich euer Aufwand lohnt.

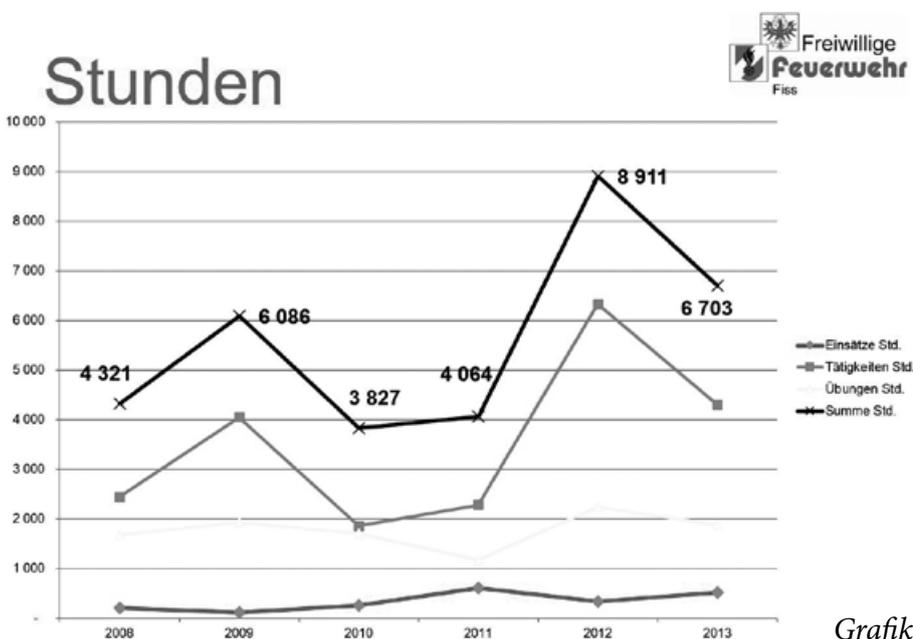
Zahlen und Fakten

Ein Bild sagt ja bekanntlich mehr als 1000 Worte und so habe ich die Stunden der letzten Jahre (siehe Grafik) zusammengefasst.

Na, was sagt ihr dazu? Ist das nicht eine ganz beachtliche Leistung unserer Feuerwehr? Heuer wurden wir zu 36 Einsätzen gerufen, das ist ein neuer Jahresrekord. 23 technische Einsätze, 8 Täu-

schungsalarne, 3 Brandalarne und 2 Brandsicherheitswachen mussten abgearbeitet werden. Viel Glück hatten wir beim Dachstuhlbrand auf der Baustelle „Hotel Bergblick.“ Unser Kdt. Stv. Benny Rietzler und die Arbeiter auf den Baustellen haben korrekt und schnell reagiert und konnten so größeren Schaden vermeiden. 224 Tätigkeiten, 64 Übungen, 3 Bewerbe und 52 Lehrgänge mit insgesamt über 8000 Stunden wurden ebenfalls durchgeführt.

An dieser Stelle möchte ich allen Kameraden, die immer wieder zu den Proben und Ausrückungen erscheinen, danke sagen. Bitte macht weiter so, damit sich die Fisser und Fisserinnen und alle Gäste bei einem Einsatz auf uns verlassen können. Auch dem gesamten Ausschuss gebührt ein herzliches „Vergelt's Gott.“ Mehr als die Hälfte der aufgezeichneten Stunden werden von den Mitgliedern des Ausschusses bewältigt. Im Durchschnitt absolviert jedes Ausschussmitglied 200 Stunden pro Jahr. Viele werden sich jetzt denken: „So muss es sein, wozu



Grafik

haben wir einen Ausschuss.“ Dazu möchte ich nur eines sagen. Für die Motivation des Ausschusses und des Kommandos ist enorm wichtig, dass die Mannschaft auch zu den Proben und Übungen erscheint. Nur gemeinsam schaffen wir es den sehr hohen Ausbildungsstand zu halten und in Zukunft noch besser zu werden.

Klausurtagung im Poly Landeck

Das erste Mal in der Geschichte der FF Fiss traf sich der Ausschuss für ein Tagesseminar im Poly Landeck. Beinahe alle Mitglieder des Ausschusses nahmen sich Zeit über die Zukunft der Feuerwehr Fiss nachzudenken. Vormittags wurde in Kleingruppen diskutiert und Vorschläge ausgearbeitet. Nachmittags wurden dann die Ideen vorgestellt und gemeinsam abgewogen, in welche Richtung wir gehen wollen und welche Punkte kurz-, mittel- oder langfristig umgesetzt werden können. Am Abend ließen wir den Tag bei einem gemütlichen Essen im Montana ausklingen. Ein Kompliment an unseren Kdt. Simon Schwendinger, der das Seminar ausgezeichnet geleitet und organisiert hat.

Mannschaftstransportfahrzeug

Ein Highlight 2014 war sicher die Anlieferung unseres neuen MTFs. Die Gesamtkosten von ca. € 65.000,- konnten zum Großteil durch die großzügige Unterstützung aller Fisser und Fisserinnen sowie durch Fördergelder des Landes Tirol abgedeckt werden. Im Zuge des Neukaufes musste auch der alte Pumpenanhänger ausgetauscht werden. Nachdem die eingeholten Firmenangebote unserer Meinung eindeutig über-



Ehrungen



teuert waren, entschlossen wir uns einen Standardanhänger in Eigenregie zu einem Pumpenanhänger umzubauen. **Johann Schwendinger, Wendelin Krismer, Daniel Traunmüller, Gabriel Kathrein und Markus Lenz** setzten diesen Plan um. Dank der großzügigen Unterstützung der **Fa. Metallbau Eckhart, Familie Stöckl Günther** erhielten wir einen perfekten Anhänger zu einem sehr günstigen Preis. Vergelt's Gott!

Im Juli folgte dann die Einweihungsfeier und **Franzi Mangweth** übernahm die Patenschaft des neuen Fahrzeuges. Wir konnten trotz schlechten Wetters, ein schönes Fest in der Halle feiern. Im Zuge dieser Feierlichkeiten wurden

auch verdiente Feuerwehrkameraden ausgezeichnet. Pfarrer **Willi Pfurtscheller** wurde offiziell als Feuerwehrkurat aufgenommen. **Anton Rietzler**, der seit 1985 unermüdlich die Fahne trägt, wurde das Verdienstkreuz des Bezirksfeuerwehrverbandes in Gold übergeben. **Hermann Rietzler** wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Eine besondere Überraschung erlebte unser Bürgermeister **Mag. Markus Pale**. Er erhielt für seinen langjährigen Einsatz für die FF Fiss vom Landesfeuerwehrkommandanten die Florianiplakette in Bronze überreicht. Herzlichen Dank an alle geehrten Mitglieder für euer Engagement und euren Einsatz!

Elmar Rietzler – Schriftführer

Golf Sommer des GC SFL – Golfclub Serfaus Fiss Ladis



Der Golfsommer 2014 wurde mit der verspäteten Jahreshauptversammlung am 28. März 2014 gestartet. Zwei wesentliche Punkte waren die Neuwahlen in den Vorstand und eine Drivingranch. In Vorstand wurden folgende Golfreunde gewählt: OBM Ludwig Ruetz, OBM Stv. Domenig Sepp, Kassier Holzer Albert, Kassier Stv. Kirschner Siegmund, Schriftführer und Stv. Marktl Wolfgang, Schriftführer Stv. Tschiderer Thomas. In den erweiterten Ausschuss wurden gewählt: Geiger Richard, Pale Anton, Neururer Lorenz, Schirgi Josef. Kassaprüfer sind Pale Andrea und Barbara Neururer. Herzlichen Dank für die Bereitschaft den GC SFL tatkräftig zu unterstützen.

Drivingranch: BM Mag. Pale Markus, ebenso ein begeisterter Golfer hat es ermöglicht, dass der Bau der Drivingranch möglich wird. Das Gelände befindet sich unterhalb der Parkgaragen. Danke an die Grundbesitzer, dass wir dieses Gelände benutzen können. Vorgesehen war der Bau von Abschlägen für bis zu 10 Spieler, Unterbringung des Ballautomaten, Parkmöglichkeit und eventuell ein Putting-Green - Abschlag - Länge 200 m. Mit Mai - Juni erfolgte die Vermessung und in Folge die ersten Erdarbeiten. Hier sei Herrn Pale Alfred sehr herzlich gedankt für die vorbildliche Gestaltung der Abschläge und der Planie. Mit großem Einsatz von vielen freiwilligen Helfern des GC SFL wurden das geplante Gelände und die Abschläge eingesetzt, Wasser und Strom installiert und der Ballautomat aufge-

stellt. Mit dem Bau wurden aber weitere Wünsche geäußert und besprochen. Großer Wunsch ist es die Drivingranch so auszubauen, dass das Kurze Spiel und der Abschlag auf dieser Anlage trainiert und gespielt werden können. Dass diese Wünsche zu größeren Investitionen führen, war klar. Es wurde eine große Sponsoren-Sammlung organisiert. Dadurch wird es möglich die weiteren Schritte zu bauen. Besonders dem Tourismusverband, Aufsichtsrat Vorsitzender Pale Anton jun., der dieses Vorhaben ebenso unterstützt, ist besonderer Dank auszusprechen.

Ziel: Die Drivingranch wird ausgebaut: Abschläge (teilweise überdacht), Putting-Green, Chipping-Green, Sand-Bunker, Chipping Abschläge. Abschläge, Putting-Green, Chipping-Green werden alle in hochwertigstem Kunstrasen ausgeführt. Dies lässt im Frühjahr einen sehr frühen Spielbetrieb zu und ist von der Pflege weitaus günstiger als Naturrasen. Die nächsten Arbeiten werden im Frühjahr 2015 erledigt, so dass ein Spielbetrieb bis zum Saisonstart möglich ist.

Wichtig ist, dass nicht nur die Mitglieder des GC SFL diese Anlage bespielen oder benutzen dürfen, sondern diese steht jedem Golfinteressierten zur Verfügung. Es ist geplant, dass in der Hauptsaison ein Head Pro (Golftrainer) Platzreife-Kurse sowie Privatstunden für Golf-Fortgeschrittene anbietet. Die Platzreife-Kurse können auch unseren Gästen offeriert werden. Dadurch können Gäste wie Einheimische das Golf-

spiel erlernen bzw. trainieren und in Zukunft diesen super Sport weltweit ausüben.

Die Clubmeisterschaft wurde am 30. August 2014 auf dem Platz des GC Seefeld-Reith ausgetragen. Clumeisterin 2014 wurde Winkler-Öhler Bettin und Clubmeister 2014 darf sich Adrian Larcher nennen. Die Preisverteilung wurde standesgemäß auf dem Plateau abgehalten. Herrn Thurner Noldi, Noldi's Stuben Serfaus, herzlichen Dank für die festliche Gestaltung.

Buaba-Golf: Vom 3. bis 5. September 2014 zog es einige verwegene Plateau-Golfer auf andere Plätze in Österreich, um sich in ihrer Spielstärke zu messen. Herr Pregonzer Charly, HeadPro des GC Schloss-Ernegg, empfing uns am 1. Tag herzlich. Trotz vorangegangenen Starkregen konnten wir auf tiefem Boden die erste Matchrunde spielen. Am zweiten Tag spielten wir den PGA Platz GC Atzenbrugg. Auf diesem Platz wurde unser Können wirklich auf die Probe gestellt. Herr Rietzler Hans Peter hat uns zu diesem elitären Golfklub den Eintritt und die Spielzeiten organisiert. Herzlichen Dank! Am 3. Tag wurde ein weiterer Golfplatz, der einer der schönsten in Europa ist, angefahren - Golftraum GC ADAMSTAL.

Alle begeisterten Buaba-Golfer hoffen im kommenden Jahr wieder so eine feine Runde erleben zu können. Dem Organisator dieser Runde, Herrn Neier Markus, herzlichen Dank.

Pläne für das kommende Jahr 2015 sind bereits vorhanden auch für unsere Ladis-Golferinnen.

Theater ist Emotion pur... und das in vielen Richtungen

Vergleichs-Kampf: GC Donnerstag, ein Club aus Belgien (Antwerpen) gegen den GC SFL. Herr Wolfgang Marktl organisierte zum 3. Mal diesen Vergleichskampf gegen unsere belgischen Golfprofis. Ausgetragen wurde heuer dieser Vergleichskampf auf dem GC Dolomiten Golf Lienz, Osttirol. Herr Westreicher Hannes, Grand Hotel Lienz, gab uns Unterkunft, machte ein Rahmenprogramm, das unsere belgischen Freunde begeisterte und das Sieges- oder Niederlagenfeiern kam auch nicht zu kurz. Im Sommer 2015 findet dieser Vergleichskampf im sonnigen Spanien statt. Die Organisation obliegt dieses Mal wieder dem belgischen Donnerstag-Club. Die Vorfreude liegt bereits in der Luft.

Allen Mitgliedern, Förderern und Sponsoren des GC SFL wünsche ich Frohe Festtage, einen guten Rutsch ins Jahr 2015 und viel Vorfreude auf den Golfsummer 2015!
OBM Ludwig Ruetz



Ein sowohl sehr emotionales aber auch ereignisreiches Theaterjahr neigt sich für die Theatergruppe Fiss dem Ende zu. Unsere vorgenommenen Projekte für das Jahr 2014 (Theater-Open-Air am Fonnes, Theatergastspiel in Stumm/Zillertal, Jugendworkshop, Theatergenussherbst, Museumstheaterprojekt) fanden beim Publikum reges Interesse und wir konnten bei den einzelnen Veranstaltungen viele Besu-

cher willkommen heißen. Für das Museumsprojekt „s'Leben amea“, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverein und dem Theaterverband Tirol, bekamen wir am 24.11.2014 auf Vorschlag des Kulturbeirates für Denkmalpflege und Museumswesen den Tiroler Museumspreis 2014 in feierlicher Umrahmung im Kulturhaus überreicht.

Aber auch in nächster Zukunft wird uns sicher nicht langweilig - die Berggala am 07.12.2014 gestalteten wir mit einem Weihnachtsspiel, unsere Jugendtheatergruppe wird eine zweite Möglichkeit bekommen ihre schauspielerischen Talente noch einmal zu zeigen, am 28.12.2014 veranstalten wir wieder den Kultsketch „Dinner for one“ und auch die Vorbereitungen für unser Theaterstück im Winter sind in vollem Gange.

Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Besucher.

Lust aufs Theaterspielen? Na dann - einfach mal bei uns in der Theatergruppe vorbeischaun! Es ist für alle etwas dabei!!

Gebhard Wandaller
Obmann der Theatergruppe Fiss

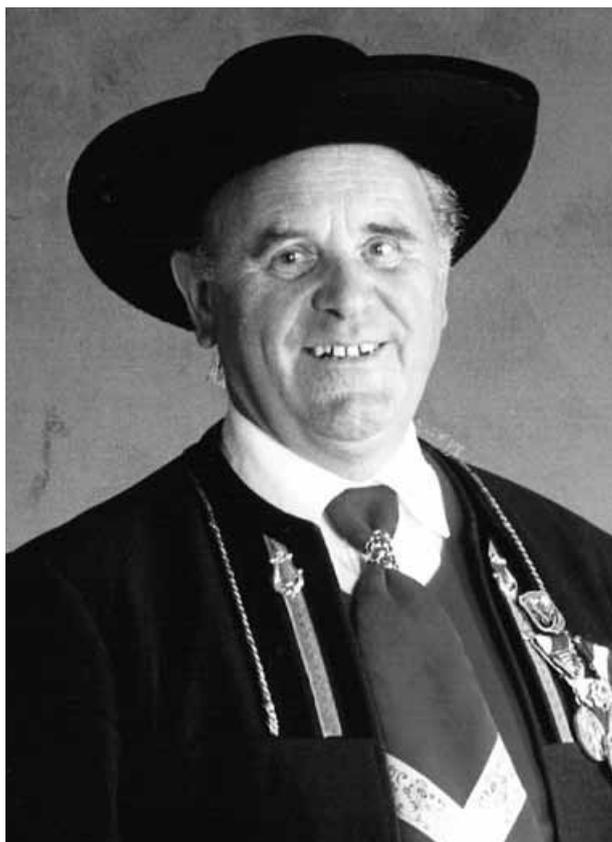


Ich hatt ein Kameraden...

...spielen die Musikkapellen bei den Begräbnissen als letzte Ehrenbezeugung für ihre Verstorbenen. Am 8. Juli 2014 galt dieser Abschiedsmarsch unserem Ehrenkapellmeister Josef Rietzler der nach längerer Krankheit im 83. Lebensjahr zu Gott heimgekehrt ist.

Als 16 jähriger Bursche erlernte Josef das Spielen auf dem Flügelhorn. Im Juni 1954 übernahm er mit 22 Jahren die Musikkapelle Fiss. In dieser Zeit bildete er mehr als vierzig junge und auch ältere Musikanten aus. Nur seinem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken dass die Musikkapelle einen respektvollen Stellenwert im Musikbezirk Landeck erlangte. Auch die kameradschaftliche Beziehung zu unserer Freundschaftskapelle Frickingen am Bodensee, welche nun schon 54 Jahre besteht war für Josef immer ein besonderes Anliegen. Er erachtete es auch als Pflicht an sämtlichen Wertungsspielen und Marschierwettbewerben teilzunehmen. Im Herbst 1996 also nach 42 Jahren Kapellmeistertätigkeit übergab Josef die musikalische Leitung seinem Sohn Michael. Er blieb jedoch als aktiver Musikant am Tenorhorn in der Musikkapelle bis er schließlich am 07.12.2003 nach 55jähriger Mitgliedschaft im Alter von 71 Jahren aus gesundheitlichen Gründen aus der Kapelle austrat. Folgende Ehrungen erhielt Josef von der Republik Österreich, dem Land Tirol, dem österreichischen

Blasmusikverband, Landesblasmusikverband Tirol und Musikverein Frickingen am Bodensee: 1964 grünes Ehrenzeichen, 1973 silberne Verdienstmedaille - 25jährig, 1984 Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen durch LH Eduard Wallnöfer, 1988 gol-



† Rietzler Josef

dene Verdienstmedaille - 40jährig, 1990 Ernennung zur Ehrenmitgliedschaft des Musikvereins Frickingen am Bodensee, 1992 goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich durch Innenminister Franz Löschnak und Verdienstzeichen der Gemeinde Fiss verliehen durch Bgm. Alois Geiger, 1994 goldene Verdienstmedaille vom österreichischen Blasmusikverband, 1995 Ehrenring des Landes Tirol für besondere Verdienste in der Blasmusik, 1997 Ernennung zum Ehrenka-

pellmeister, 1998 Tiroler Vereins-Ehrennadel in Gold verliehen durch LH Wendelin Weingartner und goldene Verdienstmedaille - 55jährig, 2003 goldene Verdienstmedaille -55jährig.

Auch mit größter Akribie führte Josef unsere 216jährige Chronik der Musikkapelle Fiss. Bei der von ihm verfassten Festschrift zum 200jährigen Bestandsjubiläum, hat er folgende Worte gewählt: „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“ (v. Friedrich Nietzsche)- Sicher können viele Menschen der Aussage nichts abgewinnen. Jedoch jene, welche ein halbes Jahrhundert und mehr musizieren und die gewonnene Erfahrung an die Jugend weitergeben, werden feststellen, dass darin viel Wahres verborgen ist.

Lieber Josef, deine Musikkamerad(inn)en werden dich niemals vergessen und wir danken dir für alles was du für unsere Musikkapelle Fiss in unermüdlichem und vor-

bildhaftem Einsatz geleistet hast. Am 24. Juni 2014 konnte die Musikkapelle Fiss wieder zwei Musikanten für 25jährige Mitgliedschaft auszeichnen. Es handelt sich hierbei um zwei sehr engagierte Männer der MK-Fiss. Rietzler Harald und Edwin Kathrein erlernten schon mit 10 Jahren das Spielen auf der Klarinette bzw. Trompete. Harald wurde 1997 als Jugendreferent in den Ausschuss gewählt, stand vom Jahr 2000 bis 2012 seinem Cousin Michael als Kapellmeister-

stellvertreter zur Seite und wurde schließlich am 23.11.2012 einstimmig als Kapellmeister und Nachfolger von Michael gewählt. Er hat sich im Jahr 2012 bis 2014 dem Kapellmeisterlehrgang und Ensembleleiterkurs Teil 1 und 2 unter dem allseits bekannten Kapellmeister und Musiklehrer Köhle Stefan ausbilden lassen. Im Frühling 2014 absolvierte er die Aufnahmeprüfung am Tiroler Landeskonservatorium zum Kapellmeisterstudium „Modell Tirol“ und genießt derzeit Unterricht vom Landeskapellmeister Hermann Pallhuber und Musikpädagogen Thomas Ludescher. Ich möchte nochmals anmerken, dass Harald diese Ausbildungen ausschließlich in seiner Freizeit bewältigt, obwohl ihm nebenbei die musikalische Verantwortung über die Musikkapelle Fiss obliegt. Wir Musikant(inn)en möchten uns hierfür bei Haralds Frau Angelika und seinen drei Kindern Sebastian, Judith und dem kleinen Benedikt ganz fest bedanken, dass Harald die musikalischen Geschicke für die Musikkapelle leitet. Gerne möchte ich auch Edwins musikalische Karriere etwas umschreiben. Edwin spielt die 1. Trompete bei der Blasmusik und konnte heuer im Frühling sein „goldenes Leistungsabzeichen“ mit sehr gutem Erfolg abschließen. Sich dem goldenen Leistungsabzeichen zu stellen ist eine sehr große Herausforderung. Viel Fleiß und musikalische Ver-

ständnis ist notwendig um diesen Erfolg einzuspielen. Edwin ist der vierte Abzeichenträger Gold in der 216jährigen Geschichte der MK-Fiss! Wir wünschen dir alles Gute und gratulieren dir zu diesem sehr guten Erfolg. Auch in der Musikkapelle engagiert sich Edwin vorbildhaft. Er wurde 2006 als Beirat in den Ausschuss gewählt und übernahm 2009 die Aufgabe des Notenworts und unterstützt den Kapellmeister bei den Noten vorbildhaft. Jedenfalls wünschen wir euch beiden noch viel Spaß und Freude bei der Musikkapelle Fiss.

Am 6. September 2014 läuteten die Hochzeitsglocken für Kathrin und Thomas Kathrein in Fiss. Neben der Musikkapelle Schönwies hatten wir die ehrenvolle Aufgabe das Brautpaar in ihrem wichtigen Lebensschritt musikalisch zu begleiten. Kathrin hat dankeswerter Weise öfters der Musikkapelle Fiss als Querflötistin ausgeholfen. Thomas wohnt zwar nicht mehr in Fiss, kommt aber zu den Proben und Ausrückungen immer von Roppen nach Fiss. Wir möchten beiden alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg wünschen.

Es sind wohl wenige bis gar keine Bezirkswertungsspiele an denen die Musikkapelle Fiss nicht teilgenommen hat. Unseren Kapellmeistern war es immer ein Bestreben, sich mit anderen Kapellen zumessen. So stellten wir uns am Sonntag, den 19. Oktober,

nach einer sehr intensiven Probearbeit im Herbst einer 3-köpfigen internationalen Jury und wurden für alle Mühen mit dem 1. Preis „Gold mit Auszeichnung“ in der Stufe B belohnt. Die Jury bestehend aus Johnny Ekkelboom (NL) bekannt von den Bergtönen, er war bereits mit der Stadtkapelle Memmingen als anerkannter Dirigent in Fiss, Bezirkskapellmeister Georg Horrer (Südtirol) und Landeskapellmeister-Stv. Christian Mathis (Vorarlberg) waren der Meinung, dass die Musikkapelle Fiss in Intonation, Klangbild, Dynamik, Rhythmus usw. die Jury überzeugten und den 1. Platz, Gold mit Auszeichnung, verdient hatte. Zusätzlich gab es heuer erstmals Registerpreise und den Josef Netzer-Preis (1808-1864 Komponist aus Zams). Hier ein Dank für den unermüdlichen Fleiß an alle Musikanten, allen voran Harald. Ein altes Sprichwort lautet: „Nicht auf den Lorbeeren ausruhen, bescheiden zu bleiben und diesen Erfolg als Basis für weitere schöne Stunden mit der Blasmusik anzusehen.“ „D’Musi braucht ma zum Lacha, zum Reara, zum Kema und zum Giah!“ mit diesen Worten möchte ich meinen Impulsbericht Herbst 2014 abschließen und allen Fisser(inn)en und Gäste, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015 wünschen!

Florian Geiger
Schriftführer der MK Fiss

Musikkapelle	FISS	Leistungsstufe	B	
Dirigent	Harald Rietzler	Obmann	Lorenz Pale	
Pflichtstück	A FESTIVAL PRELUDE von Fritz Neuböck			
Selbstwahlstück	IL POSTIGLIONE D'AMORE von Alfred Bösendorfer			
Bewertung	1. Preis - Goldmedaille mit Auszeichnung			

Aus dem Kindergarten

Am 1. September starteten wir heuer wieder in ein neues Kindergartenjahr. In der Fröschleingruppe mit Tante Jeanette und in der Fischleingruppe mit Tante Natalie haben wir heuer jeweils 13 Kinder.

Unser diesjähriges Thema heißt: „Kunterbunt durchs Jahr“. Wir „reisen“ regelmäßig ins „Farbenland“ und lernen dort die Farben mit ihrer Bedeutungen kennen, wie man sie untereinander mischen kann und wo wir sie in unserer Umgebung entdecken können. Begonnen haben wir mit den Farben ROT und GELB. Passend zur Erntezeit lernten wir Obst- und Gemüsesorten in diesen Farben kennen und werkten dazu passend unsere Erntedankkörbchen. Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Gabriel feierten wir ein Erntedankfest, bei dem er uns und unsere Gaben segnete und wir Gott für alles dankten.

Wir durften heuer auch wieder der Bäckerei Althaler einen Besuch abstatten. Wir bekamen einen Einblick in die Arbeit der Bäcker und durften danach unsere selbst gebackenen Brote mit nach Hause nehmen.



Durch die Herbstzeit begleiteten uns die Farben BLAU und GRÜN. Wir lernten Lieder über die Veränderungen in der Natur und wie sich Tiere und Pflanzen auf den Winter vorbereiten. Wir machten auch einen schönen Herbstspaziergang und waren an den sonnigen Tagen auch oft an unserem Kindertagesplatz, wo sich die Kinder immer gerne austoben.

Ende Oktober begannen auch schon die Vorbereitungen für das Martinsfest. Wir hörten und spielten die Martinslegende und lernten darüber Lieder und Ge-



dichte. Wir versuchten ein bisschen wie St. Martin zu sein und bemühten uns miteinander die Spielsachen zu teilen und uns gegenseitig zu helfen. In der Martinsandacht am 11.11.2014 ließen wir auch unsere Familien und Freunde darüber hören, was wir von St. Martin alles erfahren haben. Mit unseren bunten Laternen zogen wir in Begleitung mit „St. Martin“ auf dem Pferd zum Kindergarten und ließen dort den Abend bei einem kleinen Fest mit Kastanien, Kinderpunsch und Glühwein gemütlich ausklingen. Nebenbei erarbeiteten wir zwei weitere Farben ORANGE und VIOLETT.

Danach haben wir das Thema „Licht und Dunkelheit“ durchgenommen, bei dem wir die Farbe SCHWARZ besser kennen lern-



ten. Passend dazu haben wir ein Schattentheater vorgeführt und die Kinder durften selbst mit Schatten und Licht experimentieren und eigene Schattenfiguren ausschneiden.

Zu jeder Farbe gestalteten wir gemeinsam Keilrahmen, die jetzt unseren Kindergarten schmücken. Wir probierten auch verschiedene Maltechniken aus, malten mit Wasserfarben, Wachskreiden, Fingerfarben und testeten Pinsel, Schwamm und Stempel aus.

Am 24.11.2014 besuchten unsere „Großen“ gemeinsam mit der Volksschule das Landesjugendtheater in Innsbruck. Wir schauten uns heuer das Musical „Zwerg Nase“ an. Es war wie jedes Jahr ein tolles Erlebnis.

Bald kommt nun die schöne Adventszeit, auf die wir uns schon besonders freuen. Wir werden von den guten Taten des Heiligen Nikolaus hören und hoffen, dass er uns wieder im Kindergarten besuchen kommt. Auch werden wir wieder täglich ein Adventstündchen feiern, bei dem wir gemeinsam singen, den Adventskalender öffnen und natürlich von Maria und Josef und dem Jesuskind erzählen.

Wir sind gespannt, was das „Jahr der Farben“ noch für Erlebnisse mit sich bringt und freuen uns schon darauf. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns immer wieder helfen, sich Zeit für uns nehmen und dazu beitragen, dass wir Feste, Ausflüge und das ganze Kindergartenjahr so abwechslungsreich und aufregend für die Kinder gestalten können.

Natalie und Jeanette
mit den Kindergartenkindern



Neuwahlen der Fisser Ortsbäuerinnen

(CMK) Am 30.09.2014 fanden im Kulturhaus die Neuwahlen der Ortsbäuerinnen statt.

Die Ortsbäuerin Zita Rietzler begrüßte die Anwesenden und freute sich über die rege Teilnahme. Zahlreiche Aktivitäten aller Art, die in den letzten 6 Jahren von den Bäuerinnen durchgeführt worden sind, wurden von ihr aufgelistet.

Zita bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit im Ausschuss und ist optimistisch, dass es in dieser Tonart weitergehen wird.

Auch der damalige Ortsbauernobmann Engelbert Krismer - inzwischen hat er seine Funktionen an Christoph Plangger übergeben - Bürgermeister Mag. Markus Pale, Vizebürgermeister Christian Kofler und Julia Eiterer von der Bezirkslandwirtschaftskammer waren bei der Sitzung anwesend.

Engelbert Krismer bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit den Ortsbauern in Fiss und Julia Eiterer von der Bezirkslandwirtschaftskammer rundete den ersten Teil der Versammlung



Neuer Ausschuss der Ortsbäuerinnen

v.l.n.r.: Engelbert Krismer, Nicole Krismer, Ulrike Wieser, Brigitte Kirschner, Martina Krismer, Bettina Rietzler, Elisabeth Kathrein, Annelies Gritzner, Brigitte Kathrein, Bgm. Mag. Markus Pale

mit einem interessanten Vortrag über die Tätigkeiten der Bäuerinnen ab.

Bei den Neuwahlen waren 16 der 80 Wahlberechtigten anwesend und die Wahl wurde laut Protokoll durchgeführt. Der neue Ausschuss der Ortsbäuerinnen Fiss stellt sich wie folgt zusammen: Bettina Rietzler ist die Ortsbäuerin, ihre Stellvertreterin ist Annelies Gritzner. Weiters sind im Ausschuss Brigitte Kirschner, Martina Krismer, Brigitte Kathrein, Ulrike Wieser, Elisabeth Kathrein und Nicole Krismer.

Bei den Ortsbäuerinnen tätig war Zita Rietzler 30 Jahre davon 18 Jahre Ortsbäuerin. Gertraud Achenrainer war 36 Jahre dabei, davon 12 Jahre als Ortsbäuerin Stellvertreterin. Maria Pregonzer 18 Jahre als Kassierin, Angelika Riezler 6 Jahre, Maria Krismer 6 Jahre. Brigitte Kirschner und Annelies Gritzner werden auch für die nächsten 6 Jahre wieder mit dabei sein.

Bürgermeister Markus Pale bedankte sich für die großartige freiwillige Tätigkeit für die Allgemeinheit im Dorf und bot auch gleichzeitig seitens der Gemeinde jede Hilfe und Unterstützung an. Die neue Ortsbäuerin Bettina Rietzler bedankte sich für das große Vertrauen, freut sich auf die Aufgabe und hofft auf die Unterstützung vom ganzen Ausschuss und von der Gemeinde Fiss. Zum Abschluss bedankte sich die scheidende Ortsbäuerin Zita noch mit einem treffenden Gedicht und übergab Julia Eiterer von der Bezirkslandwirtschaftskammer eine großzügige Spende von € 700,- für den Sozialfond der Bäuerinnen.



Alter Ausschuss der Ortsbäuerinnen

v.l.n.r.: Engelbert Krismer, Angelika Riezler, Maria Krismer, Zita Rietzler, Maria Pregonzer, Gertraud Achenrainer, Annelie Gritzner, Brigitte Kirschner, Bgm. Mag. Markus Pale

Gedicht von Zita Rietzler

1. Die Bäuerin isch a Multitalent
Manchmal tat sie braucha nou a paar Händ.
Haushalt, Kinder, Gäst', Garta, Fald, Hof und Stall:
Sei sätt sa gleichzeiti gar überall.
Aber kuan Beruf isch so vielseiti,
abwechslungsreich und interessant
und wenn alls spriäßt, bliiht und gelingt,
hasch wieder a Fröd mit'm Bäurinnastand.

2. Im Langats, wenn d' Natur so aufbricht und drwacht,
d' Sunna und dr Wind haba da Schne a z' schmelza bracht.
Die erschta Blümla bliaha am Wegesrand,
dr Baur strah da Misch auf da Faldar umanand,
die Bäuerin setzt im Friahbeet da erschta Salat,
Monatsrati und sämtliche Souma sie saat.

3. Erdäpfel dr' schneida, d' Saamaschi richta,
iatz wachsa aus'm Boda außa dia Pflichta
und isch nacha gach als drin in dr Erd,
s' Viech im Stall ganz unruhig weard.
Dia mechta nach dem langa Wintr iatz außa giah
und aucha auf d' Alm, da doba isch 'as schia.

4. So langsam kimmt dr Summer mit all seiner Macht,
es wachst und gedeiht, dös isch ja a Pracht.
Dia Wiesa voll Bluama safti und gria,
im Garta die schianschta Gemüsearta stia,
und Kräuter voll Duft, die sammla miar glei,
es isch für jeda Krankheit gwieß öppas drbei.

5. Ab und zua geits ou a Gwitter, es blitzt und kracht.
Am nägschta Tag wieder d' Sunna voll lacht,
dös reinigat d' Luft und die Früchte spriässa,
nacha braucha miar it ständi lei giaßa.

6. D' Schwammla, d' Moosbeer und d' Granta
aus'm Wald aussalacha,
da drvon kann ma allerhand Guats macha.
Die Kinder im Schwimmbad ihren Ferienspaß betreib
und wears wianiger warm will, auf die Berg umanand steiga.
Isch's Friahha nacha im Stadl dinna,
tuat vom Bergmahd mancher Juchzer klinga.

7. Drweil dr Summer langsam verrinnt,
dr Herbscht mit viel Farba ins Land icha kimmt.
S' Obscht hängt auf da Baam, reif und schiah,
im Garta groaßa Karotta und Krautköpf stiah.
S' Koara gschnitta und s' Gruamat in,
schiana saubara Erdäpfel im Kaller drin.

8. An schian brachta Acker und sauber g' mahta Wiesa vor diar,
da hat ma bald s' Gefühl, dia ganz Walt, dia keahrt miar.
Insr Arbat und Fleiß hat Früchte traga,
beim Erntedank ins' rm Herrgott Vergalts Gott saga.
S' Viech wieder huam vo da Alma treiba
und es daurt numma long, nacha tuats wieder schneiba.

9. Dia weiß Pracht deckt all's zua,
dr Winter isch da mit sei'r heili Ruah,
ganz leise und still kimmt iatz dr Advent,
am Kranzla s' erscht Kerzla brennt.
So warta miar auf insern Herrn Jesus Christ,
der voar 2000 Jahr zu ins auf d' Walt kema ischt.
Er bringt ins viel Gnad, Söga und Frieda ganz gwieß
und dös isch für ins all a Stickla Paradies.

10. Aber warum i iatz dös alls aufgeschrieba han,
wenn i an dia ganza Jahra denk dran,
hat s' Leba so viel Ähnlichkeita
mit insra viar Jahreszeita.
Aufbrecha mit Elan und Schwung,
ma will alls richti macha, ma isch jung.
So tuat ma wachsa und reifa
und mancher Sturm kimmt dahea,
aber nachma Rega scheint wieder d' Sunna
heind gleich wie amea.

11. I han dörf a viel learna und han Erfahrunga gmacht.
Miar habas aber ou luschtig und schiah gkött
und habe viel glacht.
So hat viel kenna reifa und Früchte traga
und der Herbscht des Lebens isch iatz da
und i will enk saga,
ma isch numma so belastbar, weard miad und es isch Zeit,
dass ma die Verantwortung da Junga übergeit.
Und i hoff und woäß, es tuat guat weitergiah,
tiats föscht zamahalta und zur Gemeinschaft stiah.

12. An die Gemeinde hat i a groaßa Bitt,
nehmats die Junga wieder so herzli wie ins mit.
Vergalts Gott für alls, wo i läschti gwößt bin alli wieder
und i hoff, i wor it gar a so zwiedr.
Tiats da Dank ou alla Mitarbeiter weiter göba
Und i wünsch enk lei s' Bösch und Gottes Seg a.

13. Meir Stellvertreterin Gertraud
und am ganza Ausschuss i sag
Vergalts Gott für die guat Zusammenarbeit Tag für Tag.
Ou mit'm Ortsbauraobmonn und Ortsbaurarat
hamar guat gschaftt.
Vergalts Gott und nou viel viel Kraft.
Bei insrer Bezirksbäuerin Gertrud und dr Baurakammer
bedank i mi für dia schiah Zeit,
dia ins wohl all ewig in Erinnerung bleibt.

14. So iatz ischas aber gnuag, iatz kam i no bald isn Schwitza
Und mit ma Galdschein
mechta miar no da Bäuerinnafond unterstütza.
A jeder Mensch muaß amal giah,
so weara miar voar inserm Herrgott stiah.
S' letscht Hemat hat kuana Tascha, heart ma alli saga,
aber mitnehma tia miar dös, was miar Guats tou haba.

Zita Rietzler

Liebe Fisserinnen und liebe Fisser!

Vor einiger Zeit kam mir der Gedanke mit meinen ehemaligen Klassenkameraden aus der Volksschulzeit (1941 – 1948), die auch den 80er feiern, ein kleines Treffen in Fiss zu organisieren. Nach dem feierlichen Begräbnis unseres verehrten Chorleiters und Kapellmeisters Rietzler Josef kam ich zufällig ins Gespräch mit Kathrein Josef und Krismer Franz. Beide waren von der Idee eines Treffens mit dem Jahrgang 1935 begeistert.

Folgende Schüler damals von 1941 – 1948 sind im Taufbuch der Pfarre Fiss vermerkt:

Josef Kathrein, Anton Schimpf-öbl, Albert Schranz, Alois Illmer, Josef Alois Pale, Franz Krismer, Herta Kathrein, Josef Prieth, Erika Anna Pregoner, Elfriede Röck verh. Müller, Johann Rietzler, Josefa Tilg verh. Gufler, Adelheid Geiger (+ 22.01.2009) und Johann Tilg (+ 01.06.1971).

Nun mein Vorschlag:

Wir treffen uns am Mittwoch, den 14.01.2015 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Fiss zu einer kurzen Probe (Fürbitten, Lektor für Lesung etc.).

Unseren Kirchenchor, der das Amt beim 50jährigen Priesterjubiläum so hervorragend mitgestaltet hat, werde ich bitten auch bei unserem gemeinsamen Jahrgangstreffen wieder mitzuwirken. Nach unserem Dankgottesdienst treffen wir uns zu einer Agape im Kulturhaus. Da können die Einzelnen von ihrem Leben uns so manches erzählen. Ein gemeinsames Essen wird sich zu diesem Zeitpunkt erübrigen, da die ein-

zelnen Familien am Geburtstag oder Vorabend mit ihrem/ihrer 80jährigen gebührend feiern werden.

Vielleicht überlegen wir uns bei der Agape, ob wir im Sommer oder Herbst eine gemeinsame Fahrt machen könnten. Die Organisation würde sicher Josef Kathrein in bewährter Weise übernehmen. Vorschläge sind jetzt schon willkommen oder bei unserer Agape.

Zum Schluss dieser Mitteilung an meine Klassenkameraden von damals möchte ich mich bei allen Fissern und Fisserinnen bedanken, die mich in meiner Arbeit als Pfarrer unterstützt und mitgetragen haben, dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrkirchenrat, dem Kirchenchor, dem Gemeinderat mit ihrem Bürgermeister, den verschiedenen Bündeln, der Musikkapelle, den Schützen, der Feuerwehr, allen, die im Hintergrund durch ihr Gebet und ihr Opfer die Seelsorge unterstützt haben – allen ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Bei meinem 50jährigen Priesterjubiläum habe ich euch alle in meine Gebet am Altar hineingenommen, besonders die, die es im Leben schwer haben, unsere Jungen auf der Suche nach Gott und unsere Betagten, die Kranken und die vom Schicksal Heimgesuchten.

Weihnachten kommt immer näher. Allen Lesern der Fiss Impulse wünsche ich eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Trotz Stress im Tourismus und trotz Anspannung in der Vorbereitung auf Weihnachten nehmen

wir uns Zeit und Muße zur Einkehr und Besinnung auf Weihnachten!!

Der deutsche Dichter Angelus Silesius schrieb in einem seiner Gedichte: „Und wäre Christus tausendmal geboren und nicht in Dir, Du bleibst ewiglich verloren.“

Zum Schluss noch eine lustige Bemerkung eines meiner Freunde, mit dem ich vor ca. 40 Jahren am Chiemsee Segeln war. Er bekam nun zu seinem 80er einen Glückwunsch, der auch für mich gelten könnte: „Morgen werde ich achtzig. Nach dem Himmel lechze ich, aber lieber Gott, es hat noch Zeit. Lange ist die Ewigkeit.“ So oder so ähnlich werden viele meiner MitschülerInnen von damals auch noch denken. Nochmals: Herzliche Weihnachtsgrüße und Gottes Segen für das Jahr 2015 übermittelt euch allen

Pfarrer Toni.

Sr. M. Clementine – 60 Jahre Profess

„Ich habe dich beim Namen gerufen, du bist mein!“ (Jes. 43,1)

Sr. Maria Clementine, Irma Plangger, feierte am 26. Juli 2014 ihr Diamantenes Profess-Jubiläum im Kloster der Redemptoristinnen Ordensgemeinschaft Lauterach. Während des würdevollen Festgottesdienstes betonte Pfarrer Walter Metzler, dass die Berufung Jesu das Siegel der Gnade und das Siegel der Liebe in unser Herz legt. Eigentlich fühlte sich Sr. M. Clementine in die Mission berufen. Als sie jedoch vor ihrem „Klostereintritt“ anlässlich eines Besuchs bei ihrer ehemaligen Schulfreundin Sr. Maria Theresia

Schimpfössl im St. Josefs Kloster Lauterach das zurückgezogene Leben des Gebetes und so die Liebe zur Hingabe Gottes kennen lernte, spürte Sr. M. Clementine, dass der Rückzug ins Kloster, der Wert der Stille und der Wert des Gebetes ihr mehr bedeuten, als eine Berufung in die Mission. Ein tiefer Beweggrund für ihren spirituellen Weg ist ihr Vertrauen auf Gott, der auch uns allen durch seine unendliche Güte dieses Vertrauen und den Glauben an Jesus Christus zuteilwerden lässt. Vor 60 Jahren erhielt Sr. M. Clementi-



ne das Prädikat vom heiligen Rosenkranz, das sie in vorbildlicher Treue und zu aller Freude der Mitschwestern, dankbar bis heute gehalten hat. Möge ihr Zeugnis weiterhin reiche Frucht bringen! Sr. M. Clementine sieht ihre erfüllte Lebensaufgabe darin, als Ordensfrau die ganze Welt in das Erbarmen Gottes hinein zu nehmen, indem sie im Gebet alle Menschen und deren Anliegen vor Gott und der Gottesmutter darbringt. Herzliche Grüße im Namen deiner Verwandten und Freunde! Familie Plangger



In großer Dankbarkeit von deiner Familie

Seniorenfeier

(CMK) Diese Jahr wurde die Seniorenfeier wieder im Kulturhaus Fiss abgehalten. Die neue Ortsbäuerin Bettina Rietzler konnten mit ihrem Ausschuss zahlreiche Fiss Seniorinnen und Senioren am Sonntag, den 30.11.2014 begrüßen. Außerdem waren auch der Bürgermeister Mag. Mar-

kus Pale, der Vizebürgermeister Christian Kofler, Pfarrer Hubert Rietzler und der neue Ortsbauernobmann Christoph Plangger gekommen. Musikalisch gestaltet wurde die Einstimmung auf den Advent von den Kindern und den Lehrerinnen der Volksschule, der Sonnenplateau Tanzmusi, den

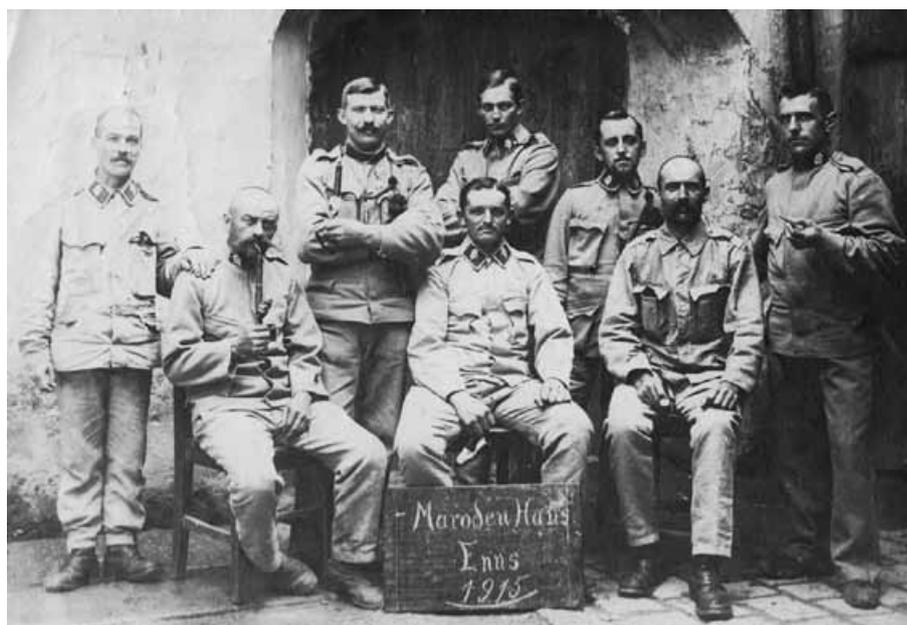
Huangartlern und dem Fisser Kirchenchor. Mit selbstgebackenen Keksen, belegten Broten und Getränken wurde die Feier abgerundet.

Ausbruch des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren

(GRI) Viele Soldaten schrieben von ihren Einsatzgebieten an ihre lieben Angehörigen und Freunde nach Hause. Oft waren es Ansichtskarten mit eigener fotografischer Abbildung. Die K. K. Feldpost beförderte vom Jahre 1914 – 1918 mehr als 827 Millionen Sendungen, (Briefe, Korrespondenz- Karten, Zeitungen, Pakete usw.) als einzige Verbindung zur Heimat. Briefe und Feldpostkarten wurden portofrei zugesandt.



Grödig, den 28.03.1915 – Abs. Anton Pale, Wachbaon Nr. 11, 3. Compagnie K. K. Gefangenenlager
Ich schicke euch heute einmal eine Fotografische Karte. Ich bin gesund und es geht mir vorläufig ziemlich gut. Da wir jetzt noch keinen Nachtdienst gehabt haben, wir müssen aber fleißig auf den Exerzierplatz, Sonntag wie Werktag vom in eine Kirche gehen ist am Sonntag keine Rede. Der Gesundheitszustand ist unter den Gefangenen noch gut. Im Sommer kann es aber schon gefährlich werden, auch für uns da wir mitten unter ihnen wohnen. Wünsche Euch allen noch recht fröhliche Ostern. Mit Gruß – Anton Pale.

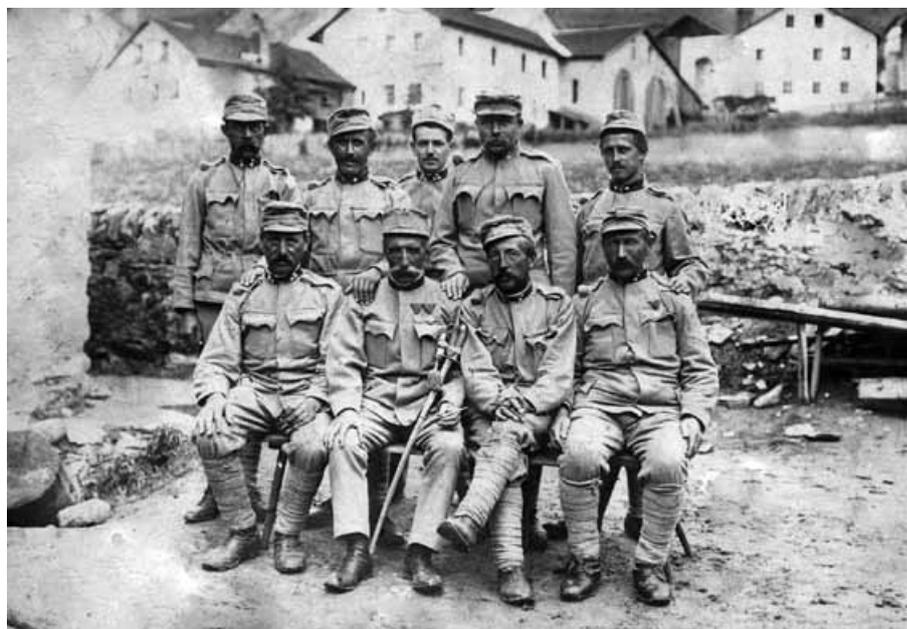


Riezler Anton - 2. stehend von links

Die Zensur verhinderte jedoch, dass das militärische Ansehen der Monarchie nicht geschädigt werde, wenn Unerlaubtes geschrieben wurde, gab es unleserliche Durchstreichungen des Textes.

So kamen auch einige Karten auf dem Postwege nach Fiss.

(Bildnachweis: Achenrainer Gertraud, Schlatter Friedrich, Lenz Martin, Haringer Manfred, Gemeindegarchiv)



Fulgenz Kofler - stehend - 4. von links

Karte gelaufen auf dem Postwege am 4.9.1915 (zensuriert);
I. Kompanie des Standschützenbataillons Nauders- Ried
Geschrieben an Herrn Johann Georg Kathrein („Jörgl“) Bauer in Fiß:
Südtirol am 1.9.1915 – Lieber Schwager. Ich sende Dir von allen auf dieser Karte ersichtlichen, sowie von allen Fißern die herzlichsten Grüße.
Wir sind „Gott sei Dank gesund“. Fulgencz Kofler



*Lenz Franz Josef
*18.10.1893 †13.11.1917 bei
Assiago Monte Longarno – Italien
gefallen!*

Am 25.2.1917 schrieb er diese Karte aus Südtirol. Liebe Eltern und Geschwister! Ich sende euch wieder eine Karte ich glaube auf dem Foto bin ich nicht ganz schlecht getroffen. Danke euch nochmals für das Kistl Butter und Speck sind sehr gut. Es grüßt euch Alle recht herzlich Euer Sohn und Bruder Franz Lenz.

Kameradschaftsausflug in die Wachau

Das Wetter war in diesem Jahr nicht gerade das Beste. Deshalb sind einige Prozessionen buchstäblich ins Wasser gefallen. Wir durften zwei schöne Feste in See und im Kaunertal bei gutem Wetter mitfeiern. Um die Kameradschaft zu stärken, hat sich der Ausschuss entschlossen vom 18.10. bis 19.10.2014 einen Ausflug in Österreichs schönste Weingegend zu unternehmen.

Mit Rietzler Reisen ging es Samstag um 06:00 Uhr früh los bis nach Vomp, zum Frühstück im Rosenberger. Der zweite Zwischenstopp wurde am Mondsee gemacht, wo wir eine lustige Poltergruppe aus Wien trafen. Dann ging es munter weiter bis nach Spitz. Im „Spitzerl“ haben wir zu Mittag gegessen und anschließend auf der Donau, mit der „Austria“ fahren wir Fluss abwärts nach Krems. Dort wartete Busfahrer Rudl schon auf uns und er brachte uns ins Hotel-Restaurant „Zum Schwarzen Bären“ nach

Emmersdorf. Nach dem Zimmerbezug gab es ein zünftiges Abendessen und anschließend saßen wir noch kameradschaftlich beisammen.

Am Sonntag nach dem Frühstück traten wir die Heimreise an. Mit etwas Frühnebel chauffierte uns Rudl zurück in Richtung Westen. „Next stop, Salzburg“. Zu Mittag kamen wir im Vorort Hof, bei der Bio-Brauerei Gusswerk an. Nach der Führung rein in den Bus und ab zum Hangar 7. - das finale Highlight des Ausfluges. Mit einem Eis zur Abkühlung ging die Reise zurück nach Tirol. Wir konnten aber nicht nach Hause zurück ohne uns beim Bucherwirt in Jenbach nochmals zu stärken. Ordentlich gestärkt kamen wir gegen 21:30 Uhr wohlbehütet und müde zuhause an.

An dieser Stelle darf man ein großes Vergelt's Gott dem dem Ausschuss sowie Rietzler Reisen und Busfahrer Rudl für das gelungene Wochenende in der wohl bekanntesten Weinregion Österreichs loswerden.

Gregor Buchhammer
Schriftführer



Der Proviantoffizier und Standschützenleutnant Pinzger Alois aus Fiss, am Steuer eines LKW, mit welchem er Nachschub vom Bahnhof Goldrain zur Mannschaft ins Martelltal gebracht wurde.

+++ NEWS +++

„Last but not least“ dürfen wir noch eine Neuigkeit mitteilen. Wie im letzten Jahr die erfreulichen Schießergebnisse darf man auf diesem Weg unserem Kameraden Walter Wolf zum Regimentskarabinermeister gratulieren. Walter ist seit 2010 Mitglied in unserer Kompanie und wir gratulieren ihm hiermit recht herzlich zur diesem großen Erfolg.



Was wurde aus...

Charly Pregenzer vulgo s'Dickdeles Karl

(PRI) Was machen eigentlich unsere ehemaligen Nachbarn? Wohin hat es sie oder ihn verschlagen? Warum sieht man den einen oder die andere Einheimische nur noch so selten? Wer weiß Bescheid über diverse Fisserinnen und Fisser, die fort sind? Sie haben das Dorf seit Jahren verlassen und sind Botschafter ihrer Heimat in der Fremde. Runter vom Plateau, raus in die weite Welt. Ob Hochzeit, Studium, Job oder einfach die Herausforderung, sich zu verändern und etwas Neues zu probieren, hat etliche Dorfbewohner veranlasst, einen neuen Lebensmittelpunkt zu finden. In der neuen Serie heften wir uns auf die Spuren jener „Auswanderer“, die viele Bewohner im Dorf noch aus ihrer Kindheit und Jugend kennen, zuletzt aber zum Teil aus den Augen verloren haben.

2003 haben Karl und Romy Pregenzer ihre Zelte in Fiss abgebrochen, ihr Hotel-Pub-Restaurant Charly's verkauft und sich in Romys Heimat - im niederösterreichischen Mostviertel - eine neues Zuhause geschaffen. Ferschnitz statt Fiss. Romy arbeitet - wie bereits vor ihrer Übersiedlung ins Tiroler Oberland - als Assistentin bei einem Zahnarzt in Amstetten. „Zwei bis drei Mal im Jahr kehren wir gerne für ein paar Tage nach Fiss zurück“, erklären die beiden, die seit 1987 verheiratet sind.

Charly ist Head Golf Professional, leitet als Geschäftsführer den Union Golfclub Schloss Ernegg mit circa 600 Mitgliedern und freut sich auch, dass jedes Jahr begeisterte Golfer vom Plateau vorbeikommen, um bei ihm den Schläger zu schwingen.

Charly, in einen starken 1957er-Jahrgang hineingeboren, war von Kindesbeinen weg eine Sportskandone. Rund um sein Elternhaus (Angerweg 5) bot sich Klein-Karl ein perfekter Spiel- und Sportpark. Die Natur-Rodelbahn vom Kalvarienberg oberhalb des Schlosshotels bis zum Schulplatz am Fonnes, sowie die selbst angelegten Skipisten, ob in der Untersenes oder in Schuchters Angerle (wo heute das Haus Kofler steht), eigneten sich perfekt für die ersten Sprünge und Schwünge. Ende der 1960er-, Anfang der 1970er-Jahre erlebte er in der Volksschule Fiss und in der Hauptschule in Prutz hautnah den Wandel des Heimatdorfs von einer Agrar-Gemeinde zum Tourismusort mit. „Eine Zeit, an die ich mich sehr gerne zurück erinnere und die mir wohl immer unvergessen bleibt“, meint Karl, der von seinem 14. bis 16. Lebensjahr sogar im Tiroler Landes-Ski-Kader stand und sportlich seine größten Erfolge feierte. Seine Sportlichkeit war auch gefragt, um beim Blochziehen vier Mal als Schallner (damals wurde die Rolle von Anfang bis Ende der Veranstaltung noch von lediglich vier athletischen Burschen verkörpert). Neben einer abgeschlossenen Lehre zum Raumausstatter bei der Firma Vorhofer in Landeck, verdiente er sich während der Wintersaison im Verkauf und

Service des elterlichen Sportgeschäfts Pregenzer seine ersten Spuren als „Touristik-Experte“. Als staatlich geprüfter Skilehrer und Skiführer zählte er viele Jahre zu den Säulen der Skischule Fiss. Als Hotelier galt er als perfekter Gastgeber und erarbeitet sich den Ruf eines hervorragenden Pizzabäckers.

Der begnadete Skifahrer startete 2005 seine Ausbildung zum Golflehrer. Mutig und bewundernswert, wie sich der 50-Jährige der neuen Herausforderung stellte. Seit 2010 ist er Head Professional, unterrichtete zuerst im GC Swarco Amstetten und seit 2012 im UGC Schloss Ernegg. Charly wird als Jugend-Trainer ebenso geschätzt, wie als Organisator von Golfreisen, die ihn bevorzugt nach Spanien, Sizilien, Portugal und in die Türkei führen.

Als einen seiner Lieblings-Plätze in Fiss bezeichnet Charly den Obsteinsboden und erinnert sich, dass in der Jugend auch die „Beutelhöhle“ auf ihn und seine Freude eine magische Anziehung hatte. Wenn er heute auf sein Heimatdorf zurückblickt, ist er stolz auf Fiss und meint zur positiven Entwicklung des Dorfes: „Weil die Einheimischen das Verbindende vor das Trennende gestellt haben, konnte sich das Plateau sehr gut positionieren. Der Zusammenschluss des Skigebietes und die gemeinsame Arbeit der drei Orte macht sich bezahlt.“ Was Fiss aktuell fehlt, beantwortet Charly mit großer Überzeugung: „Der höchst gelegene Golfplatz Österreichs, das wäre ein neues attraktives Aushängeschild für das Plateau und das gesamte Oberland. Die herrliche Südlage und die

liebliche Landschaft eignen sich perfekt für so ein Projekt. Zudem besteht in allen drei Orten eine hervorragende Infrastruktur, die Golfer aus aller Welt anlocken würde.“ Sollte die Vision umgesetzt werden, würden wohl auch Romy und Charly wieder öfter in Fiss vorbeischaun und in ihrer ehemaligen Heimat das Golfspiel genießen.



Goldene Hochzeiten

(SAT) Das Jahr 1964 scheint ein besonders guter Boden für Eheschließungen gewesen zu sein, denn heuer konnten gleich fünf Ehepaare ihre goldene Hochzeit feiern. Es sind dies:

Lisa und Hermann Achenrainer, Aloisia und Augustin Illmer, Kathi und Josef Kathrein, Maria und Johann Krismer, sowie Theresia und Ludwig Rietzler. Von

Friedrich Nietzsche stammt der Spruch „Eine gute Ehe beruht auf dem Talent zur Freundschaft“. Und so sind auch die fünf Jubelpaare über die Jahre durch Dick und Dünn miteinander gegangen. Wie es überall ist, scheint nicht immer nur die Sonne und sicher gab es so manches „reinigende Gewitter“, das es zu überstehen galt. Aber wie sagte der

französische Schriftsteller Albert Camus: „Einen Mensch lieben heißt einwilligen, mit ihm alt zu werden“ und dafür sind die fünf Jubelpaare der beste Beweis, dass das funktionieren kann.

So wünschen wir den Jubilaren auch von Seiten der Fiss Impulse alles Gute und noch einige Jahre miteinander und im Kreise ihrer Familien.



Fisser-Kirchtag 2014



Unser Kirchtag am Dienstag, den 24. Juni 2014 wurde auch dieses Jahr wieder gefeiert. Die Musikkapelle Fiss kündigte am frühen Morgen mit ihrem Weckruf den Festtag an. Nach dem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Fiss erfolgte der Festakt im Kulturhaus. Die Prozession musste wegen der schlechten Witterung abgesagt werden. Zahlreiche Vereinsfunktionäre konnten wieder für ihre langjährigen Verdienste in ihren Vereinen geehrt werden.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns heuer bei Konrad Pale für die perfekte Bewirtung im Kulturhaus.

Die Salve der Schützenkompanie Fiss erfolgte vor dem Kulturhaus vor dem Festakt, die Musikkapelle schloss diesen mit der Tiroler Landeshymne. Am Nachmittag sorgten „Ingo Stecher“ für die Unterhaltung im Kulturhaus.

Auch die Bäuerinnen sorgten wieder für einen wunderschönen Blumenschmuck am Dorfbrun-

nen. Auch das kommende Jahr (Mittwoch, den 24. Juni 2015) werden wir wieder den Fisser Kirchtag in gewohnter Weise durchführen.

Wir hoffen, dass sich 2015 wieder ein Verein findet, welcher sich für die Durchführung bereit erklärt. Nur dann ist gewährleistet, dass dieser feierliche Tag auch an einem Werktag in Fiss in dieser Form in dieser besonderen Art weitergefeiert wird.

Kofler Christian

Ehrungen

Trachtengruppe Fiss:
*Ehrenzeichen in Gold
vom Landesverband
Obmann Johannes Pale*



Schützenkompanie

Fiss:
50 Jahre –
Andreas-Hofer-
Medaille
Mark Günther



Musikkapelle
Fiss:
Bronzenes
Leistungsabzeichen
Franz Schimpfösl
Carina Wackernell
Sarah Wandaller
Stefanie Kathrein
und Daniel Illmer



Silbernes Leistungsabzeichen: Albert Kathrein; **Goldenes Leistungsabzeichen:** Edwin Kathrein
40jährige Mitgliedschaft – Verdienstmedaille in Gold vom Blasmusikverband: Christian Haslwanger
25jährige Mitgliedschaft – Verdienstmedaille in Silber vom Blasmusikverband: Paul Krismer, Edwin Kathrein
Grünes Verdienstzeichen für besondere Verdienste vom Blasmusikverband: Harald Rietzler

Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend-FISS

Im September fanden auf Orts- und Gebietsebene die Neuwahlen der Jungbauernschaft/Landjugend des Bezirks Landeck statt. In Fiss wurde die Versammlung und der Wahlgang am 20. September 2014 unter dem Vorsitz unseres Herrn Bürgermeisters Mag. Markus Pale abgehalten. Weiters waren Mitglieder des Ortsbauernbundes und eine Abordnung des Bezirksausschusses als Wahlbeisitzer anwesend.

Der bisherige Jungbauernobmann Florian Plangger und die Ortsleiterin Jenny Schmid haben nach einführenden Grußworten an die Versammelten ihre Funktionen niedergelegt und mit einem Rückblick über die vergangene Periode (2011-2014) die Neuwahl eingeleitet.

Aus den aufgestellten Wahlvorschlägen wurden bereits nach nur einem Wahlgang einstimmig die neuen Funktionäre des Ausschusses, der Obmann und die Ortsleiterin der Jungbauernschaft/Landjugend Fiss gewählt. Für eine weitere 3-jährige Pe-



Obleute und Mitglieder der Bäuerinnen, Jungbauern und Ortsbauern

riode wurden folgende Personen bestimmt: Obmann Gabriel Neururer, Obmann-Stv. Gabriel Wieser, Ortsleiterin Pia Schmid, Ortsleiterin-Stv. Lisa Kofler, Schriftführer Gabriel Plangger, Kassierin Lorena Pale sowie weitere Ausschussmitglieder: Florian Plangger, Jenny Schmid, Claudia Müller, Gloria Knabl, Simon Achenrainer und Tobias Rietzler. Nach abschließenden Worten des neugewählten Obmannes und

der neugewählten Ortsleiterin wurde die Versammlung beendet. Bereits am darauffolgenden Wochenende gestalteten die neugewählten Mitglieder der Jungbauern das heurige Erntedankfest mit anschließender Agape. Die Jungbauernschaft bedankt sich bei allen Beteiligten der Neuwahlen und wünscht allen Fissern und Fisserinnen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit.

Obmann Gabriel Neururer

Zwerg Nase im Landesjugendtheater

(CMK) Im Landesjugendtheater in Innsbruck wurde dieses Jahr das Kindermusical „Zwerg Nase“ vorgeführt.

Die „Wiffzacks“ des Kindergartens mit der Tante Jeanette und die Volksschüler mit allen Lehrerinnen waren am 24. November 2014 bei einer Aufführung dabei. Das Musical ist wieder sehr gelungen, spricht die Kinder voll an und es war für alle ein schöner Ausflug nach Innsbruck.



Die Raika Fiss spendierte den Bus und dafür gibt es großes Vergelt's

Gott von den Kindern, Tanten, Lehrerinnen und Eltern.

Die Erstklässler im Schuljahr 2014/15

Am 1. September 2014 startete für 11 Kinder – 6 Buben und 5 Mädchen – das 1. Schuljahr in der Volksschule. Die große Umstellung von Kindergarten auf Schule wurde von allen Kindern gut gemeistert und die Lernfortschritte seit Schulbeginn sind beachtlich. Die Kinder können schon einige Buchstaben schreiben und lesen, Rechnungen bis 10 lösen und auch in Werken, Zeichnen und Sachunterricht haben sie schon viel Neues dazugelernt. Es ist für mich als Klassenlehrerin eine große Freude zu sehen, was die Kinder in so kurzer Zeit schon alles gelernt haben und wie gut sie sich im Schulalltag zurechtfinden.

Astrid Matt – Klassenlehrerin



1. Reihe: v.l.n.r.: Michael Pregenzer, Adam Geiger, Tobias Kofler, Elias Hamrouni. 2. Reihe: v.l.n.r.: Marina Achenrainer, Anna Geiger, Theresa Winkler, Judith Rietzler, Leonie Krismer, Kilian Geiger

Fiss pur!

In der 8. Schulwoche wurde das Dorf Fiss von unserer Schule zum Forschungsobjekt erklärt. In 5 verschiedenen Gruppen durften wir suchen, spielen, gestalten, singen, kochen,...

Nun wollen wir die einzelnen Gruppen ein wenig näher vorstellen:

• **Reiseleitergruppe:** Hier verschafften sich die Kinder rund um unsere Praktikantin Vera Rietzler einen Überblick über unser Dorf. Am Ende der Woche konnten sich alle bestens auf unserem Dorfplan orientieren. Auch gestalteten sie ein neues VS-Logo, das mittlerweile gut sichtbar an jedem Haus hängt, wo ein VS-Kind wohnt.

• **Blick in die Vergangenheit:** Spannend war das Eintauchen auch in die Fisser Vergangenheit. Alte Geräte wurden u.a. im Museum und bei Krismer Josef besichtigt, der uns den Beruf des Schusters in seiner alten Werkstatt auf eindrucksvolle Weise näher brachte. Auch Speisen von früher, wie Brennsuppe, Derpl und Milchmuas kochten wir mit unserer Lehrerin Christiana Kathrein nach und ließen sie uns schmecken.

• **Theatergruppe:** Die Kinder waren hier nicht nur Theaterspieler, sondern gleichzeitig Regisseur, Requisiteur und stellten auch das Bühnenbild für das Stück „Die drei Sonnenkinder“ von Juergen Georg selber her. So blieb für die Aufführung am 13. November für die Lehrerin Astrid Matt nur noch die Rolle der Souffleuse.

• **Wirtschaft und Bürgermeister:** Diese Gruppe (mit Lehrerin Silvia Dollnig) war relativ wenig im Schulhaus anzutreffen, da sie u.a. die Seilbahnen und das Schlosshotel besichtigten und so einen Einblick in die Arbeitswelt vieler verschiedener Berufe gewann. Auch ein Besuch beim Bürgermeister stand auf dem Programm. Hier konnten sich die Schüler über den Gemeinderat und den Jugendgemeinderat informieren.

• **Dialekt, Schrift, Geschichten rund um Fiss:** Wir beschäftigten uns mit unserer Lehrerin Elisabeth Birlmair mit den Schriften, die unsere Eltern, Groß- und Urgroßeltern geschrieben hatten. Bereits am 2. Tag konnten wir unsere Namen auch in der alten deut-

schen Schrift schreiben und lesen. Auch entzifferten wir ein Lied von Julias Urnala und ein Rezept von Elenas Urnala: Scheiterhaufen. Diesen kochten wir nach und ließen ihn uns schmecken. In dieser Woche entstanden zwei neue Lieder über unseren Heimatort. Alte Dialektwörter und deren Bedeutung wurden zusammengetragen und mit alten Schreibmaschinen getippt. Wir wissen jetzt, als Sekretärin musste man früher auch „Schmalz“ haben! Am 13. November fand dann im Kultursaal unsere Projektpräsentation statt. Es kamen das Theaterstück und ein neues Fisser-Lied zur Uraufführung. Anschließend durften alle Besucher mit verschiedenen selbst gebastelten Spielen unsere Forschungsergebnisse testen, lesen, schreiben, ... Zum Schluss möchten wir uns noch bei allen bedanken, die uns in dieser Woche unterstützt und somit zu einer spannenden und ereignisreichen Zeit verholfen haben.

Die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule

Der Kindergarten Tösens bedankt sich recht herzlich für die großzügige Spende.

Mit diesem Geld wurde für Vuk ein altersentsprechender Rollstuhl gekauft und somit ist er im Kindergarten mobil.

Ein Vergelt` s Gott an alle Mitwirkende des Blochziehvereins Fiss, besonders dem Obmann Christian Kofler.

Im Namen der Kindergartenkinder und der Familie von Vuk

T. Juliane, T. Strodana u T. Angelika



Weltneuheit Snow-V in Bertas Kinderland

Durch „Erleben & Erspüren“ leichter lernen!

Das Team der Skischule Fiss-Ladis ist sehr bemüht den Kindern aus aller Welt das Skilaufen so schnell und freudvoll wie möglich beizubringen. Daher brauchen unsere jungen Gäste immer wieder neue Lernhilfen, angepasst an ihre Anforderungen und körperlicher Voraussetzungen.

Nach über zwei Jahren Entwicklungsarbeit in der Innovationschmiede Fiss-Ladis ist es soweit. Das weltweit einzigartige SNOW-V (sprich Snowi) wird ab dem Winter 2014/2015 das Erlernen des Schneepfluges revolutionieren. Kinder erlernen nun den Bewegungsablauf quasi am Stand und bekommen das Gefühl für die richtige Technik.

Das Prinzip des Snow V beruht darauf, dass die Kinder die „erlebten und erspürten“ Bewegungsmuster unmittelbar danach auf der Piste umsetzen können. Je nach Größe und Alter des Kindes kann es diesen Bewegungsablauf entweder selbstständig durchführen oder mit Hilfe des Skilehrers, der durch einen Hebel unterstützend eingreifen kann.

Von großem Vorteil ist, dass keine Vorbereitungen oder Veränderungen an der Ausrüstung notwendig sind. Die Kinder können einfach im Rahmen des Kurses zum Snow V geführt werden. Dort stellen sie sich mit ihren Ski auf zwei Schienen und probieren diese unter Anleitung des Skilehrers in die Stellung „Schneebremse“ (Pflug) zu drücken. Dabei werden die Ski durch ein Schienensystem in eine V-Form gebracht und gleichzeitig ermög-

licht die Konstruktion das Simulieren des „Aufkantens“. Jetzt heißt es schnell auf den Schnee und das Erlernte ausprobieren. Der Erfolg der letzten zwei Jahre spricht für sich und wir konnten

viele Kinder meistens einen Tag früher auf die Pisten entlassen.

Einmal mehr ist die Skischule Fiss-Ladis Trendsetter und Vorreiter im Skiunterricht!



Mit dem Snow V geht die Bewegung der Schneebremse „in Fleisch und Blut über“





Neues Logo der Volksschulkinder – entstanden in der Projektwoche